



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Brücken über Ortsgrenzen hinweg Seite 4
Veranstaltungskalender Juni Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 9 bis 11



Freitag, 7. Juni 2013



Neues Gerätehaus

Den 1. Baggeraushub für das neue Feuerwehrgerätehaus in Deutschenbora vollzogen Landrat Arndt Steinbach und Nossens Bürgermeister Uwe Anke gemeinsam. Für rund 740 000 Euro entsteht das Haus in unmittelbarer Nähe der Autobahn, einem wichtigen Einsatzort der Kameraden. Der Freistaat beteiligt sich finanziell in diesem Jahr an dem Neubau mit rund 295 000 Euro. Landrat Arndt Steinbach dankte den 45 Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Deutschenbora für ihr großes Engagement: „Was Ihr leistet, verdient Hochachtung und größten Respekt.“ Zu 55 Einsätzen wurden die Kameraden 2012 gerufen. Der Landkreis Meißen fördert seine

149 Wehren im Jahr mit rund 1,3 Millionen Euro. Kreisbrandmeister Ingo Nestler vergibt die Förderung des Freistaates nach einem abgestimmten Bedarfsplan, dazu gehören neben den Gerätehäusern vor allem Technik und Ausrüstungen, vom Helm bis zu Spezialanzügen und Fahrzeugen. Für die Stadt Nossen ist es das zweite neue Gerätehaus seit Amtsantritt von Bürgermeister Uwe Anke: „Das freut uns natürlich sehr, ist aber aufgrund unserer Verantwortung am Verkehrsknotenpunkt mit Autobahn, Bundes- und Staatsstraßen gerechtfertigt.“ Das Gerätehaus Deutschenbora soll noch in diesem Jahr übergeben werden.

www.kreis-meissen.de

Foto: Thöns

Radfahren auf Themenwegen

Wir sind Hamburger und wollen nach Moritzburg.“ Diese Wegbeschreibung am Ortszugang von Meißen kommt nicht etwa aus dem Mund eines Autofahrers, sondern einer Radfahrerfamilie - Vater, Mutter und 10-jähriger Sohn. Die Tietgens aus Altona planen jedes Jahr eine große Radtour und Sachsen ist wiederholt das Ziel ihrer Reise. Diesmal überraschte der Tourismusverband Sächsisches Elbland die Hamburger nämlich mit der Karte „Genuss-Radwandern“. Die 29 Themen sind eine Empfehlung für Radwanderungen durch den Landkreis Meißen bzw. umliegende Regionen bis hin zur Sächsischen Städteroute mit einer Länge von 343 Kilometern.

Seit 2008, dem Jahr der Fusion der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain, knüpft die Landkreisverwaltung das Radwegenetz auch



Der Elberadweg ist zwar der beliebteste und wohl bekannteste Radweg. Das Radwegenetz im Landkreis ist aber weitaus umfangreicher und gut ausgebaut.

Foto: Archiv SZ

unter dem Tourismuslogo immer dichter. Inzwischen gibt es 38 Themenradwege, die u.a. über das Geo-Portal des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de abgerufen werden können. Die Radwanderkarte Genuss beinhaltet die derzeit schönsten Wege wie die Jahnatal-Radrouten (27 km), den Kirchenradweg (38 km), die Elbe-Nassau-Friedewald-Radrouten (25 km) oder den Ketzertalweg (19 km).

Jede Radtour hat ein eigenes Logo

Einer, der jeden Kilometer kennt, ist Hans-Jochen Gramann, Radwegewart im Landkreis Meißen. Er verantwortet vor allem die Beschilderung der Radwege, wobei jede Strecke inzwischen ein eigenes Logo führt.

Weiter auf Seite 2 ►

Fortsetzung von Seite 1

Beim Obstblütenweg (10 km) sind es zwei Kirschen, die die Radfahrer führen, beim Rio-Radweg (17 km) die Wappen Riesa und Oschatz, auf dem Weg „Rund um Weinböhlen“ (32 km) eine Weintraube. Andreas Herr, Beigeordneter des Landkreises und zuständiger Dezernent u.a. für das Thema Radwege, sieht den Landkreis Meißen mit Blick auf den Radtourismus sehr gut aufgestellt: „Der Elberadweg unter Regie des Freistaates und die Meißner Acht als Kind des Altlandkreises Meißen waren in ihrer Entwicklung, d.h. der Akzeptanz durch die Radfahrer, sehr ermutigend.“ Und so habe die Verwaltung, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden sowie dem Tourismusverband, nach weiteren Themen gesucht. Nicht nur für Andreas Herr liegen die förmlich auf der Straße. Eine Region mit so viel Geschichte und Kultur, abwechslungsreichen Landschaften, einer guten Küche und besten Weinen ist immer eine Reise wert, auch oder vor allem per Rad. „Weil es gemütlicher und genüsslicher ist“, so die Hamburger. Doch die Genuss-Karte ist nicht nur für angereiste Gäste eine hilfreiche Orientierung, sondern richtet sich ebenso an die Landkreisbewohner. „Es gibt im großen Landkreis Meißen so unendlich viel zu entdecken“, sagt Andreas Herr und zeigt auf den Floßkanal (26 km), die Röderradroute (38 km), den Elbe-Mulde-Weg (44 km)...

www.elbland.de

Alt werden - jung und fit bleiben

Landkreis sucht neue Wege zu einer „Altersfreundlichen Region“

Mit dem Titel „Altersfreundliche Region Elbland“ ist ein zukunftsorientiertes Pilotprojekt für den Landkreis Meißen überschrieben. Matthias Wuttke, Sozialplaner im Kreissozialamt, erklärt dazu: „Initial ist der demografische Wandel und hier die Frage, wie unsere Gesellschaft künftig mit Blick auf ältere Menschen medizinische, präventive, pflegerische und soziale Angebote wie Dienstleistungen sinnvoll vernetzt.“ Dazu sind eine Reihe Projekte geplant, die zunächst klären sollen, welche Formen der Hilfen von der älteren Generation gewünscht werden. Partner sind zunächst, neben dem Landkreis Meißen die Fachklinik für Geriatrie Radeburg und die ausgewählten Kommunen der Modellregion „Elbland-Landkreis Meißen“ Radebeul, Coswig, Radeburg, Moritzburg sowie Ebersbach.

Stadt und Land

„Im Zentrum der Modellregion“, so Matthias Wuttke, „gibt es urbane Siedlungsstrukturen als Mittelzentren, die von ländlichen Räumen umgeben sind.“ Damit widerspiegelt sich in der Region das gesamte Spektrum künftiger demografischer Entwicklungen. Eine wesentliche Voraussetzung ist die moderne Infrastruktur, die die

Städte und Gemeinden miteinander verbindet. Dass es dabei längst nicht nur um Senioren geht, belegen u.a. Arbeitsschwerpunkte wie Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, Arbeitsgestaltung in der mobilen Altenpflege oder neue Formen von Dienstleistungen. Matthias Wuttke hat den Blick weit in die Zukunft gerichtet: „Der demografische Wandel hat Vor- und Nachteile. Er wird auf jeden Fall unser Leben verändern.“ Schon heute bringen Themen wie Seniorensport, Seniorenreisen, Seniorenkonto oft zwei Generationen zueinander - die Jungen und die Alten. Das bedeutet, auch die Arbeitswelt bietet neue Chancen. Aus dem heute oft beklagten, weil schlecht bezahlten Pflegejob in einem Heim oder einer Tagespflege, könnte ein Beruf mit Zukunft werden.



Im Medizinischen Versorgungszentrum Meißen GmbH betreut Sporttherapeut Enrico Zeiske vor allem Menschen jenseits der 50.

Foto: Thöns

Mensch und Technik

Das Pilotprojekt erweckt noch keine neuen Angebote mit fester Adresse, es soll vielmehr Entwicklungen, Trends und vor allem Bedürfnisse ermitteln. „Wir wollen allerdings auch innovative Lösungen, etwa im Bereich des mobilen Case-Managements, gemeinsam mit den Kommunen erproben“, erläutert Matthias Wuttke. Für die Zielgruppe 50plus sollen neue Geschäftsfelder, u.a. im

Handwerk, der Gesundheitsvorsorge oder im Gesundheitstourismus untersucht werden.

Das übergeordnete Ziel ist der möglichst lange Erhalt der Lebensqualität und damit Unabhängigkeit der Senioren. Dafür werden Angebote entwickelt und erprobt. Es wird einige Zeit ins Land gehen, bis die Studie abgeschlossen ist. Matthias Wuttke rechnet mit den ersten Ergebnissen 2016.

Jobcenter verweist auf Erfolge

Menschen in die Arbeitswelt begleiten

Die Sozialausgaben im Landkreis Meißen beanspruchen über 70 Prozent des Gesamthaushaltes, d.h., hier liegt auch die größte politische Verantwortung des Kreistages wie der Verwaltung. Im Dezernat Arbeit und Bildung, unter Leitung von Gerhard Rose, sind die Aufgaben der Förderung und Begleitung von arbeitslosen Jugendlichen, Frauen und Männern zusammengefasst. Im vergangenen Jahr reduzierte sich die Zahl der Leistungsberechtigten im Vergleich zu 2011 von 19 082 auf 18 015, die der Bedarfsgemeinschaften von 14 328 auf 13 671. „Für uns bestätigt dieser Trend“, so Gerhard Rose, „dass die Maßnahmen sinnvoll und richtig sind.“ Dazu gehörten 2012 vor allem Bildungsangebote, die Förderung bestimmter Zielgruppen, zum Beispiel im Ehren-

amt der Feuerwehren, der Kirche, dem Sport oder der Wohlfahrt, die Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt ebenso aber die Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten als Motivation und Training. Die Arbeitsmarktsituation ist aufgrund fehlender Fachkräfte derzeit weniger angespannt als noch vor drei Jahren, dennoch haben auch langzeitarbeitslose Fachkräfte oft Wissenslücken, die mit Unterstützung durch das Jobcenter geschlossen werden.

Insgesamt verfügt der Landkreis Meißen über ein Eingliederungsbudget von 16,2 Millionen Euro, das sind allerdings 23 Prozent weniger als noch 2011. Nach Bundesrecht gibt es aktuell keine unbefristete Förderung mehr, sondern maximal 24 Monate. Für Arbeitgeber kein sehr attraktives Angebot. Doch das Jobcenter bemüht

sich um ein besonders intensives Training bereits vor Beginn der Arbeit. Allerdings lassen sich langfristige Stabilisierungsmaßnahmen nicht mehr durchführen.

Mehr Jugendliche in Ausbildung vermittelt

Gute Nachrichten gibt es vom Ausbildungsmarkt, der immer noch ein Lehrstellenangebot auf hohem Niveau bietet. Statistisch hätte jeder Bewerber einen Ausbildungsplatz besetzen können, doch Anforderungen und Bildungsniveau, Interessen wie Fähigkeiten lagen mitunter weit auseinander. „Unsere Berufsberater“, erklärt Gerhard Rose, „sind sehr bemüht, frühzeitig den Kontakt zu suchen.“ So konnten mehr Schulabgänger in eine betriebliche Ausbildung vermittelt werden. Allerdings suchen die Unternehmen



Am Stand des Jobcenter zum Tag der offenen Tür im BSZ Meißen.

Foto: Thöns

Lehrlinge mit guten Leistungen. Im Jahr 2012 verließen wieder mehr Mädchen und Jungen die Schule ohne Abschluss. Eine Brücke ist hierbei die außerbetriebliche Förderung der Berufsausbil-

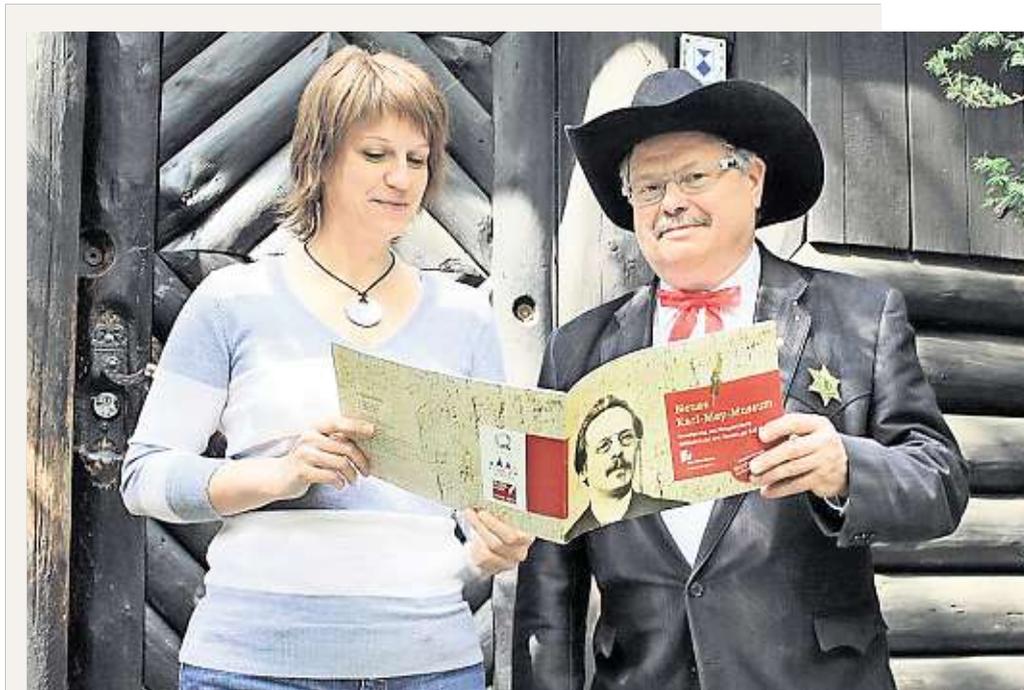
dung. „Oberste Priorität hat allerdings die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in betriebliche Ausbildung“, betont der zuständige Dezernent. Demgegenüber ist jedoch der Teil jener Jugendlichen, die eine Berufsvorbereitung benötigen, ebenfalls gestiegen. Immerhin sind 14 Prozent der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren. Schulbildung und Ausbildung sollen enger verknüpft werden, um zeitiger individuelle Interessen und berufliche Anforderungen zu koordinieren. Ob dieser Spagat in den nächsten zwei Jahren gelingen wird, zeigt am Ende die Statistik. Gerhard Rose ist zuversichtlich: „Wir kennen die Konflikte und Defizite unserer Kunden, also brauchen wir das passende Hilfsangebot.“

www.kreis-meissen.de



Porträt: Karl-May-Museum

Sie sind Blutsbrüder seit Kindertagen - Winnetou, Old Shatterhand und René Wagner. Es begann mit fünf Karl-May-Bänden aus den 30er Jahren, die eine Tante dem 14-jährigen René zur Jugendweihe schenkte. Von diesem Zeitpunkt an begleiteten Karl May und seine Helden den Jungen wie den Mann René Wagner. Sein Museumsbüro in Radebeul ist heute ein Refugium für die Geschichte, nicht nur der von Karl May. Hier geht es auch um sozialistische Kulturpolitik, um Hoffnungen nach der deutschen Einheit, das neue Konzept für die Zukunft. Doch wo beginnen? Im Jahr 1928 wurde das Karl-May-Museum in Radebeul gegründet. 20 Jahre später durften die Bücher in der DDR nicht wieder verlegt werden. Den Verlag zog es verständlicherweise in den Westen, aber das Museum blieb. Ein Sinneswandel zum Thema Erberezeption in der späten DDR war das Initial für ein neues Ausstellungskonzept. Nach dessen Realisierung im Jahr 1985, die maßgeblich vom 1. Sekretär der SED-Betriebsleitung Hans Modrow mitgetragen wurde, kamen jährlich über 250 000 Besucher in die Villen „Shatterhand“ und „Bärenfett“. Das Jahr 1990 verknüpfte sich auch für Museumsleiter René Wagner mit der zentralen Frage: „Wie geht es weiter?“ Ab der Währungsunion blieb etwa die Hälfte der Besucher - vor allem jene aus Tschechien - zu Hause. Das



Claudia Kaulfuß und René Wagner.

Foto: Thöns

opulente Kulturangebot im Elbtal ließ die Besucherzahlen weiter sinken. Doch Karl May, seine Bücher mit den darin beschriebenen Abenteuern haben nichts an Faszination verloren und die Nostalgie im Arbeitszimmer wie in der Bibliothek verspricht eine spannende Zeitreise für alle Generationen. Mit der deutschen Einheit kamen die in den 60er Jahren von der DDR zur Ausfuhr genehmigten Möbel und Bücher zurück nach Radebeul - für 3,5 Millionen

DM. Der Freistaat, der Landkreis, die Stadt Radebeul, die Kreissparkasse Dresden teilten sich in die Finanzierung von rund der Hälfte dieser Summe. Dazu kam ein Kredit von über zwei Millionen DM, den die Stiftung bis heute verantwortet und abzahlt. Die Investition ist dennoch der Diamant der Ausstellung, die durch die ganze Villa führt und dem Besucher vermittelt, der Hausherr werde ihn gleich empfangen.

Claudia Kaulfuß ist die Genera-

tion nach René Wagner, mit dem sie sich seit Ende 2012 die Geschäftsführung teilt. Beide sind überzeugt, dass das Haus nur in einem modernen Museumskomplex eine attraktive Zukunft hat. Und die hat mit dem Bau eines Hauses für die Museumspädagogik, dem Erlebnispfad durch die Welt der Indianer, dem Abenteuerspielplatz, der Sanierung der „Villa Bärenfett“ längst begonnen. „Zukunftsvision Karl-May-Museum“ heißt das Konzept für die

Jahre bis 2020. Schrittweise werden um die Villa „Shatterhand“, dem Wohnhaus von Karl May, weitere Gebäude sowie Parkflächen entstehen. Sensibel soll das geschehen, mit Rücksicht auf die besondere Stimmung in Haus und Garten. Gemütlichkeit plus Interaktion heißt das Spannungsfeld für die Architekten. Noch ist die Finanzierung nicht ganz geklärt. An durchaus gerechtfertigtem Optimismus fehlt es ebenso wenig wie an bekannten Förderern. Auf EU-Ebene gibt es Finanzierungsmöglichkeiten vor allem für kulturelle Vorhaben. Und in der Reihe der Förderer stehen der Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière, der Altlandrat von Riesa-Großenhain Rainer Kutschke, der Kulturraum unter Vorsitz von Landrat Arndt Steinbach und das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst ganz vorne.

Der Kreis der Geschichte wird sich nie schließen und das ist die große Chance für Karl May und sein Werk. Unterhaltsame Projekte wie jüngst an den Landesbühnen Sachsen oder im Museum selbst verändern jeweils den Blick auf Winnetou und seine Freunde. In diesem Jahr gibt es Anfang Oktober den 22. Kongress der Karl-May-Gesellschaft diesmal in Radebeul. Auch von dort erwarten René Wagner und Claudia Kaulfuß neue Anregungen für das Museum. Es gibt rund um Karl May noch so viel zu entdecken!

www.karl-may-museum.de

Meine Freizeittipps im Monat Juni

Der Monat Juni ist dicht gefüllt mit Veranstaltungen im Landkreis Meißen und die Wahl fällt wirklich schwer. Als Schirmherr des 5. Literaturfestes möchte ich Sie zunächst für den 7., 8. und 9. Juni nach Meißen auch im Namen der 250 Autoren und prominenten Vorleser aus Politik, Kunst, Wirtschaft herzlich einladen. Premieren haben in diesem Jahr der Literarische Rundweg durch Meißen, die 1. Lange Lesenacht auf der Albrechtsburg, verschiedene Workshops für Kinder wie Erwachsene. Es ist kein Fest der Wiederholungen, sondern es gibt in jeder Folge viel Neues zu erleben und zu hören. Auch die romantische Kulisse für dieses wahrscheinlich größte eintrittsfreie Lesefest in Deutschland - die Meißner Altstadt - trägt zum besonderen Flair bei. Zudem gibt es



Dr. Thomas de Maizière

Foto: M. Rautschek

eine Reihe spannender Leseorte außerhalb der Stadt u.a. in vielen Kirchen, im Tierheim oder auf dem Elbeschiff. Ich hoffe, Sie am 9. Juni zur offiziellen Abschluss-

Fällt wegen Hochwasser aus

programm stehen vor. Informationen erhalten Sie für Tiefenau unter www.gemeinde-wuelknitz.de und für Brockwitz unter www.brockwitz2013.de bzw. www.coswig.de

Zweimal 1000 Jahre gehören zum nächsten Tipp. Es sind zwei Zeitreisen, sehr unterhaltsam, spannend und informativ. Wobei hier nicht nur die Geschichte im Zentrum steht, sondern vor allem auch die Gegenwart und die Zukunft befragt werden können. Initial der Heimatfeste 1000 Jahre Tiefenau (14. bis 16. Juni) und 1000 Jahre Brockwitz (7. bis 16. Juni) ist eine Schenkungsurkunde der slawischen Fürsten an die deutsche Kirche mit dem Ziel der Friedensstiftung. Ein diplomatischer Ursprung für zwei herrlich bunte Feste im Jahr 2013. Die

Programme und alle notwendigen Infos erhalten Sie für Tiefenau unter www.gemeinde-wuelknitz.de und für Brockwitz unter www.brockwitz2013.de bzw. www.coswig.de

Meine dritte Empfehlung führt vom 28. bis 30. Juni nach Frauenhain zum 31. Inselfest. Auf der Halbinsel am Ortsrand der Gemeinde wird eine Tradition gepflegt, die weit über den Landkreis Meißen hinaus berühmt ist. Mitunter zählt die größte Party der Region mehr Gäste als Einwohner. Doch die Insel ist groß, das Angebot familientauglich, die Stimmung prächtig. Der Feststart ist am 28. Juni, 17.30 Uhr, mit einem Bierfassanstich, bei dem ich mich mit Unterstützung des Bürgermeisters versuchen werde. Es folgt „Live in concert“ mit der größten AC/DC Rockshow

Europas. Etwas kleiner geht es am nächsten Tag von 11 bis 16 Uhr mit einem Familientag weiter, der mit einer - nun wieder großen - Inselfestnacht endet. Am Sonntag weckt der Schützenverein pünktlich 9.30 Uhr, zwei Minuten später beginnt der Frühschoppen „de luxe“. Zum Inselfest bleiben kaum Wünsche offen und Sie sind herzlich eingeladen. Mehr zum Programm unter www.inselfest.de

Das sind meine Empfehlungen für Ihre Freizeitpläne im grünen Monat Juni. Genießen Sie den Frühling und frühen Sommer im Landkreis Meißen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß.

**Ihr Dr. Thomas de Maizière
Mitglied des deutschen Bundestages und Bundesverteidigungsminister.**

Brücken über Ortsgrenzen hinweg

Die Stadt Coswig **Fällt wegen Hochwasser aus** Potenziale als einst geahnt

Es war eine Geschichte ohne Erfolgsgarantie. Mancher Stadt im alten wie neuen Landkreis Meißen wurde 1990 weit mehr Zukunft prophezeit als Coswig. Zwischen Meißen und Radebeul wuchs einst eine Stadt, die eher Dorf war und dennoch Teil des DDR-Neubauprogramms mit allen nur möglichen Mängeln wurde. Grau und trist - aber mit zumeist zufriedenen Menschen in fernbeheizten Wohnungen, immerhin mit Bad und Balkon. Vielleicht sind die Coswiger das Potenzial für den Erfolg. Jedenfalls hat die Stadt ein unbeschreibliches Tempo an Modernisierung - kreativ und kühn - vorgelegt.

1000-Jahr-Feier im Juni in Brockwitz

An diesem Montag im Mai 2013 strahlt Oberbürgermeister Frank Neupold mit der Frühlingssonne fast um die Wette. Er hat zu einem Rundgang durch Brockwitz eingeladen. Vom 7. bis 16. Juni feiert „Brochotina Cethla“ 1000 Jahre Siedlungsgeschichte. Gemeinsam mit Tiefenau war Brockwitz einst ein Geschenk der slawischen Fürsten an die deutschen Neubürger als Geste des Friedens. Um den muss sich heute niemand der 800 Brockwitzer mehr sorgen, denn Konflikte im Bund mit Sörnnewitz, Neusörnnewitz und der Stadt Coswig sind äußerst selten. Im Gegenteil: Coswig verzichtet zugunsten von Brockwitz in diesem Jahr auf das Stadtfest und investiert Geld, Kreativität und Fleiß in die 1000-Jahr-Feier des Ortsteiles. „In bester Harmonie“, so der Oberbürgermeister, „berei-



Ein engagiertes Team: von links Oberbürgermeister Frank Neupold, verantwortlich für Stadtmarketing Torsten Schröder, Kulturmanager Thomas Kretschmar und Stadtsprecherin Ulrike Tranberg.

ten wir seit drei Jahren diese Festwoche vor. Ich hoffe sehr, dass viele Landkreisbewohner unsere Gäste sein werden.“ Es ist kein Dorffest, sondern ein Event im besten Sinne. Entertainer Gunther Emmerlich, Puppenspieler Volkmarm Funke, Liedermacher Gerhard Schöne, Sängerin Christina Stürmer oder Altstar Karel Gott adeln das Fest. Es ist der Glanz eines langen Schattens, der von Coswig bis in die Ortsteile reicht. Auch diese Geschichte begann nach

1990 mit dem Mut, die Börse als Kulturadresse für die Region und nicht nur für Coswig zu etablieren. Später kam die Villa Teresa hinzu als Ort für Treffen mit der Hochkultur. Jüngstes Beispiel: ein Gesprächsabend mit dem Chefdirigenten der Dresdner Staatskapelle Christian Thielemann.

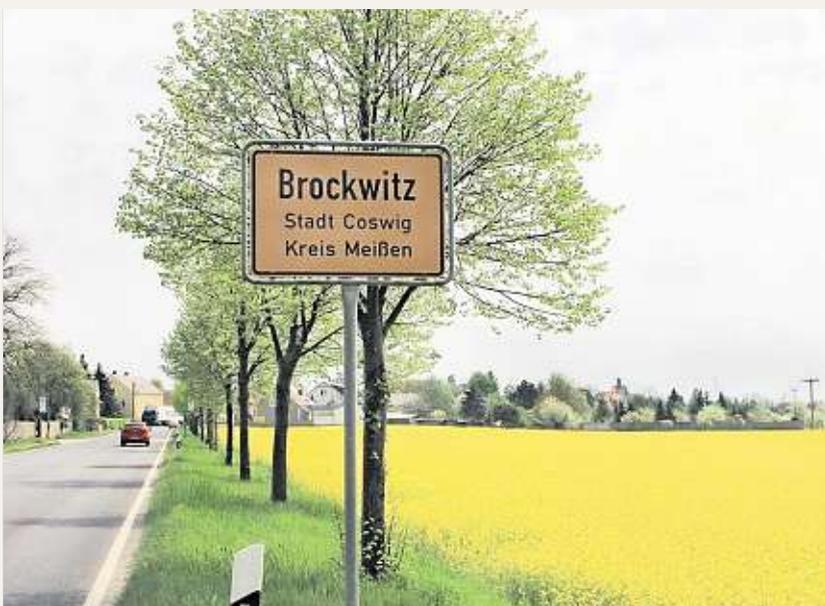
Drei freie Wünsche für den Oberbürgermeister

Als Thomas Kretschmar vor einigen Jahren die Geschäftsleitung

des Coswiger Kulturbetriebes übernahm, gab es im Umland die Hoffnung auf weniger Konkurrenz. Doch weit gefehlt, die Stadt scheint das einmal Erreichte ganz fest halten zu wollen. Darum leistet sie sich inzwischen auch ein Stadtmarketing. Das Gesicht dazu ist Torsten Schröder. Für Oberbürgermeister Frank Neupold sind Bildung, Kultur oder Marketing mehr als unverzichtbarer Teil der Lebensqualität der Stadtbewohner: „Diese drei Standortfaktoren

sind neben der Wirtschaft unsere Brücken über Ortsgrenzen hinweg.“ Das Konzept stimmt und hat offenbar ein großes Zukunftspotenzial. Für die letzten Industriebrachen wie die alte EWS in Sörnnewitz und das Areal in Kötzitz hat Frank Neupold um Fördergeld gekämpft und elf Millionen erhalten. Die Stadt wird wieder einen grünen Gürtel tragen, im Zentrum gibt es moderne Industriebetriebe wie die Walzengießerei, die Ditter Plastic, die Tapete, TMD, RailOne oder die Getriebefabrik. Zwischen Stadt und Dorf reifen Äpfel, Erd- und vor allem Aroniabeeren, es gibt das Naturbad mit dem elbnahen Campingplatz, sanierte Schulen, moderne Turnhallen, ausreichend Kindertagesstätten, ein behütetes Dach für Senioren, eine sächsische Spitzenklinik... Für die Antwort auf die Frage nach der Fee mit den drei Wünschen muss Frank Neupold nicht lange überlegen: „Mehr Betriebe für mehr Arbeitsplätze, die Sanierung unserer alten Grundschule, eine fertige S 84.“ Dafür braucht die Stadt eigentlich keinen Zauberer, sie hat genug Potenziale für diese sehr realen Wünsche. Eindeutig gehört Coswig zu den Gewinnern eines nicht immer und überall harmonischen Transformationsprozesses. Wer es nicht glaubt, sollte sich auf den Weg machen. Es kann kaum einen schöneren Grund als die 1000-Jahr-Feier in Brockwitz geben.

Mehr Infos unter www.coswig.de und www.brockwitz2013.de. Beachten Sie bitte auch unseren Veranstaltungskalender Seite 5.



Der Frühling grüßt schon am Ortseingang.

Fotos: Thöns



Die Barockkirche in Brockwitz ist eine wichtige Veranstaltungsadresse in der Festwoche und ein sehenswertes Kulturdenkmal.



Veranstaltungskalender Juni

Unser Fotorätsel



Die Lösung für das Mairätsel ist: „Der Goldriesling feiert sein 100-jähriges Jubiläum“ und unbeschwert mitfeiern kann die Familie Schaper aus Riesa. Herzlichen Glückwunsch! Im Juni erinnern wir uns an den 5. Tag der

14 Uhr)

■ **11. Juni - Coswig OT Brockwitz** Doppelkonzert Gerhard Schöne und Volkmar Funke, 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr). Info und Programm: www.brockwitz2013.de

■ **12. Juni - Meißen Theater** Premiere „Wilder Panther, Keks!“ Gegenwartsstück für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre mit der Jugendtheatergruppe, 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **12. Juni - Coswig OT Brockwitz** Lesung in der Barockkirche mit Gunther Emmerlich aus „Brockwitzer Kuriosa“, 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr). Info und Programm: www.brockwitz2013.de

■ **13. Juni - Coswig OT Brockwitz** Jubiläumslauf Brockwitz 2013 - Online-Anmeldung bis 10. Juni. Nächtliche Führung im Gewande des Mittelalters. Start: 22.30 Uhr an der Brockwitzer Kirche. Anmeldung, Info und Programm: www.brockwitz2013.de

■ **14. Juni - Coswig OT Brockwitz** Konzert mit Christina Stürmer, 21 Uhr (Einlass: 19 Uhr). Info und Pro-

gramm: www.brockwitz2013.de

■ **14. Juni - Riesa Nudelcenter** Merzdorfer Straße 21, Nudelnacht ab 18 Uhr. Info: 03525/529420.

■ **14. bis 16. Juni - Wülknitz OT Tiefenau** 1000-Jahr-Feier (Programm siehe Öffentliche Bekanntgaben).

■ **15. Juni - Meißen** Stadtpaziergang „Märchen von der Zeit“ mit Marita Dörner. Start 20 Uhr an der Meißner Frauenkirche. Karten und Info: 03521/7800110 oder 0160/5110174

■ **15. Juni - Großenhain Marienkirche** Konzert „Die Schöpfung“ von J. Haydn mit den Kantoreien Großenhain und Elsterwerda und dem Vokalensemble Großenhain, 17 Uhr.

■ **15. Juni - Coswig OT Brockwitz** RSA Partynacht mit Stargast „Karussell“, 18 Uhr (Einlass: 17 Uhr). Info und Programm: www.brockwitz2013.de

■ **16. Juni - Coswig OT Brockwitz** Festumzug „1000 Jahre Brockwitz“ ab 11 Uhr: Konzert mit Karel Gott. Start: 14 Uhr (Einlass: 13 Uhr). Info: www.brockwitz2013.de

■ **16. Juni - Radebeul Hoflößnitz** Wein- und Genussstag zwischen Elbe und Hang. Start: 11 Uhr. Info und Karten: 0351/8398350.

■ **16. Juni - Meißen Theater** Die Bierhähne: „Frei von der Leber weg“, 17 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **16. Juni - Schönfeld Schloss** Close-Up Show mit Magier Thomas Born, 16.30 Uhr. Info und Karten: 035248/20360.

■ **17. Juni - Meißen Theater** Chanson-

zwei Büchergutscheine im Wert von je 25 Euro. Bitte senden Sie die hoffentlich richtigen Antworten bis zum 21. Juni an: Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel Juni, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Viel Glück! Foto: Archiv

und Musikabend mit Katrin Weber, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **20. Juni - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sachsenprobe 3 Proben mit Menü, 19.30 Uhr. Karten und Info: 0351/89550 oder www.schloss-wackerbarth.de

■ **22. Juni - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sommernachtsball „Goldenes Prag“ mit den Landesbühnen Sachsen, 17.30 Uhr. Karten und Info: 0351/89550 oder www.schloss-wackerbarth.de

■ **23. Juni - Coswig Villa Teresa** Klavierabend: Ah-Ruem Ahn spielt u.a. Werke von Mozart, Schumann, Schu-

bert, 18 Uhr. Karten und Info: 03523/700186.

■ **23. Juni - Schönfeld Schloss** „Im weißen Rößl“ Singspiel mit den Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: 035248/20360.

■ **23. Juni - Radebeul Hoflößnitz** Kinder- und Familientag von 11 bis 16 Uhr. 17 Uhr Kammerkonzert „Geh, Leidenschaft, geh!“ im Festsaal. Karten und Info: 0351/8398350.

■ **28. Juni - Meißen Weinerlebniswelt** Bennoweg „Vielfalt der Rebe - alles Müller oder was?“, 19 Uhr. Karten und Info: 03521/780970.

■ **28. Juni - Riesa Jahnishausen** Hofbühne mit dem Potsdamer Musikballett Schwarze Grütze. Uhrzeit, Info und Karten: 03525/633880 oder 0171/3440277.

■ **28. Juni - Coswig Villa Teresa** Konzert „Venezianische Nacht“, 20 Uhr. Karten und Info: 03523/700186.

■ **29. Juni - Riesa Freyler-Halle** Konzert der Elbland-Philharmonie, 18 Uhr. Karten und Info: 03525/529420.

■ **29. und 30. Juni - Nossen Kloster Altzella** 15. Blumen- und Gartenschau, jeweils 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro, Kinder 3 Euro. Info: www.kloster-altzella.de.

■ **30. Juni - Großenhain Kulturschloss** A-cappella-Konzert „Mein G'müt ist mir verwirrt“ mit dem Kammerchor Dresden, 17 Uhr. Info und Karten 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **30. Juni - Meißen Schloss Proschwitz** Musik an den Höfen des Meißnischen Landadels „Eröffnungskonzert mit dem Gewandhaus-Oktett“, 16 Uhr. Karten und Info: 03523/700186.

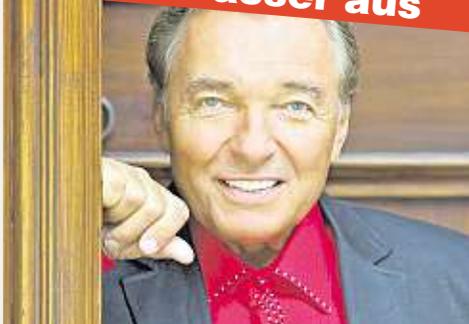
■ **30. Juni - Coswig Sachsenlaufweg** 34. Coswiger Sachsenlauf. Info unter www.sachsenlauf.de

Vorschau:

■ **1. Juli - Radebeul Artistengruppe „Carivo-Deluxe“ e.V.**, Heinrich-Zille-Straße 61, Tag der offenen Tür zum 10. Geburtstag mit vielen Überraschungen sowie Kaffee und Kuchen, 15 Uhr.

Angaben ohne Gewähr.

Fällt wegen Hochwasser aus



Karel Gott wird am Sonntag, dem 16. Juni, 14 Uhr zusammen mit den Radeberger Musikanten auf der Brockwitzer Festwiese für Stimmung sorgen.

Fotos: PR

Fällt wegen Hochwasser aus



Einer der Stargäste zur 1000-Jahrfeier von Brockwitz wird am 14. Juni Christina Stürmer sein, die hier mit ihrer „Hör auf dein Herz“-Tour gastiert.

ELBLANDKLINIKUM Meißen feiert 150 Jahre

Das ELBLANDKLINIKUM Meißen feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: das 150-jährige Bestehen. Im Jahr 1863 wurde eine Krankenstube als Vorläufer des Landkrankenhauses in der heutigen Hospitalstraße im Stadtteil Cölln eröffnet. Es folgten 1880 die Eröffnung des Landkrankenhauses, 1891 des Stadtkrankenhauses am Crassberg und 1929 der Frauenklinik am Domprobstberg. 1930 wurde zudem eine Krankenpflegeschule am Landkrankenhaus eingerichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die bis dahin selbstständigen Häuser zusammengeführt zum Kreiskrankenhaus Meißen. Aufgrund des Alters der Gebäude wurde bereits in den letzten Jahren der DDR ein zentraler Neubau des Krankenhauses angestrebt, welcher jedoch noch bis 1998 auf seine Einweihung am Nassauweg warten musste.

Zusammenschluss zu ELBLANDKLINIKEN

Im Jahr 2002 erfolgte auf Beschluss des Kreistages der Zusammenschluss mit dem damaligen Kreiskrankenhaus Radebeul zur ELBLANDKLINIKEN Meißen Radebeul GmbH & Co. KG. Im Jahr 2008 wurden aufgrund eines weiteren Kreistagsbeschlusses auch die Häuser in Riesa und Großenhain in den Verbund aufgenommen.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Krankenhaus in die Abteilungen Chirurgie und Innere Medizin aufgeteilt sowie die Geburtshilfe aus den Räumen der Chirurgie heraus genommen. In



dieser Zeit differenzierte und verbesserte sich das Leistungsspektrum des Meißner Krankenhauses beträchtlich. 1966 wurde eine eigene Abteilung für Laboratoriumsmedizin gegründet und 1970 die Abteilung für Anästhesie. 1972 eröffnete die Abteilung Radiologie, 1985 kam die Abteilung Physiotherapie dazu. Im Jahr 2001 wurde die Abteilung Innere Medizin geteilt in die onkologisch-gastroenterologische Klinik und die kardiologische Abteilung mit Intensivtherapie. Die Fachabteilung Orthopädie entstand im Jahr 1998, drei Jahre später vervollständigte die Belegabteilung Urologie das Behandlungsangebot. Beibehalten wurden die Abteilungen für Gynäkologie und Geburtshilfe seit 1987 sowie die Kinder- und Jugendmedizin seit 1988. Als letzte neue Klinik konnte im Jahr 2012 die Neurologie mit einer Schlaganfallstation eröffnet werden.

Das ELBLANDKLINIKUM Meißen versorgt aktuell jährlich

rund 16 000 Patienten stationär, und im vergangenen Jahr erblickten 727 Kinder das Licht der Welt in Meißen. Darüber hinaus treten jährlich 50 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege in der Medizinischen Berufsfachschule an.

Ausstellungen zum Jubiläum

Das Jubiläum wird vom Krankenhaus im Juni mit einer Festwoche gewürdigt, in welcher sich die Fachabteilungen mit ihren heutigen Möglichkeiten präsentieren. Aber auch die Geschichte soll nicht zu kurz kommen. So gibt es unter anderem eine Foto-Sonderausstellung im Foyer der Klinik, welche mit Unterstützung des Fotoclubs Meißen erstellt wurde sowie ein Sonderfilm zum Krankenhaus auf Meißen TV. Eine Ausstellung im Foyer zeigt historische Medizintechnik und Dienstkleidung.



Der Eingangsbereich des ELBLANDKLINIKUM's Meißen.

Foto: Markus Mitterer



o.l.: Krankenstube (ehemals Ländliches Krankenhaus), o.r.: ehemaliges Stadtkrankenhaus am Crassberg, u.l.: Notaufnahme des ehemaligen Meißner Landkrankenhauses, u.r.: ehemaliges Landkrankenhaus an der Hospitalstraße.

Fotos: Archiv ELBLANDKLINIKEN

Festwoche zum 150-jährigen Jubiläum des ELBLANDKLINIKUMS Meißen

24. Juni - 28. Juni 2013

täglich 16.00 - 18.00 Uhr



Montag 24. Juni	<p>Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Neues aus der Orthopädie“ 16.30 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Unfallchirurgie heute“ 17.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Entwicklung der Handchirurgie in Meißen“ Fachberatung zu Implantaten und Endoprothesen
Dienstag 25. Juni	<p>Die Klinik für Innere Medizin I stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: „Funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen und interessante endoskopische Befunde“ Rundgang in der Gastroenterologischen Funktionsdiagnostik <p>Die interdisziplinäre Notaufnahme stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr interaktiver Vortrag im Konf. 4: „Notfallmedizin – Nur für Mutige!“ - Erklärt werden die Versorgung von Notfallpatienten durch den Rettungsdienst und in der Notaufnahme, Kinder sind herzlich eingeladen <p>Die Apotheke stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr - 18.00 Uhr: Was gehört in die Hausapotheke? - Beratung im Foyer
Mittwoch 26. Juni	<p>Die Klinik für Chirurgie stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Wenn der Magen-Darmtrakt streikt“ <p>Das Labor stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: „Entwicklung der Labormedizin“ Laborführung mit der Möglichkeit zum Mikroskopieren Blutzuckeruntersuchung Ausstellung historischer Laborgeräte
Donnerstag 27. Juni	<p>Die Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe und Kinder- und Jugendmedizin stellen sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Geschwisterkurs für werdende große Brüder und Schwestern, Treff ist im Foyer, bitte eine Puppe oder einen Teddy mitbringen 19.00 Uhr, Konf. 4: Elterninformationsabend mit Kreißalbesichtigung
Freitag 28. Juni	<p>Die Klinik für Innere Medizin II stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Vortrag in der Cafeteria: „Therapie mit Herzschrittmachern und Defibrillatoren - Was ist heute möglich, was ist veraltet, was ist zu besorgen?“ Darstellung und Vorführung verschiedener Untersuchungsmethoden <p>Die Klinik für Neurologie stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Ursachen und Behandlung von Schlaganfällen“ 16.30 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Multiple Sklerose - verliert eine Erkrankung ihren Schrecken?“ 17.00 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Epilepsie - die Heilige Krankheit“ 17.30 Uhr Vortrag im Konf. 4: „Demenz und Parkinson: Herausforderung einer alternden Gesellschaft“ <p>Die Apotheke stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr - 18.00 Uhr: Was gehört in die Hausapotheke? - Beratung im Foyer

Bewerbertage in den ELBLANDKLINIKEN

Fachkräftenachwuchs zunehmend aus eigener Schule!

Fachkräfte werden knapp in Deutschland. Das gilt ganz besonders für die medizinischen Berufe. Der Nachwuchs verringert sich wegen sinkender Geburtenraten, während der Bedarf an Ärzten und gut ausgebildeten Pflegekräften für eine immer älter werdende Gesellschaft steigt. Das erfordert schon heute weitsichtige Konzepte, insbesondere im Bereich der Ausbildung. Deshalb bieten die ELBLANDKLINIKEN jährlich 50 neuen Auszubildenden in dem Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege einen zukunftssicheren Ausbildungsplatz in der Medizinischen Berufsfachschule an. Der Unterricht wird von erfahrenem Fachpersonal erteilt.

Besonderes Augenmerk ist auf eine praxisbezogene Ausbildung gerichtet, die zu einer umfassenden Patientenbetreuung befähigt. Gesundheits- und Krankenpflege ist ein eigenständiges Berufsbild und unverzichtbarer, selbstständiger Teil des Gesundheitsdienstes. Wer Gesundheits- und Krankenpflege qualifiziert ausüben möchte, braucht nicht nur ein einfühlsames, engagiertes und verantwortungsvolles Handeln im Umgang mit kranken und pflegebedürftigen Menschen, sondern auch viel manuelles Geschick, Verständnis für Verwaltungsaufgaben und ein Interesse am Umgang mit technischen Geräten.

Nicht nur graue Theorie

Ohne theoretische Grundlagen kann nichts funktionieren. Daher beginnt die Ausbildung mit einem



Azubis der ELBLANDKLINIKEN-Gruppe.

Foto: Archiv ELBLANDKLINIKEN

mehrwöchigen Einführungsblock. Daran schließt sich über den gesamten Ausbildungsverlauf ein Wechsel von Praxiseinsätzen und Unterrichtsblöcken an (2 500 theoretische und praktische Stunden, gesetzliche Vorgabe: 2 100 Stunden). Erfahrene Lehrer, Diplompädagogen, Pflegewissenschaftler, Ärzte, Psychologen und Fachdozenten bilden unsere Schüler aus. Sie gestalten mit zahlreichen Projekten und durch intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis die Unterrichtsinhalte abwechslungsreich, aktuell und interessant.

Die praktische Ausbildung erfolgt auf den Stationen und in den Funktionsbereichen der verschiedenen Elblandkliniken sowie bei weiteren Kooperationspartnern z.B. in der ambulanten Krankenpflege (2 800 Stunden in der praktischen Ausbildung, gesetzliche

Vorgabe: 2 500 Stunden). Die Schüler werden sowohl durch erfahrenes examiniertes Personal und speziell geschulten Praxisanleiter betreut, als auch von den Lehrern der Schule begleitet.

Durch die intensive Zusammenarbeit von Lehrern, Ärzten und Praxisanleitern wird das Ziel verfolgt, die Auszubildenden bestmöglich auf die Anforderungen im Pflegeberuf vorzubereiten, und so unseren Beitrag für eine hohe Qualität der Patientenbetreuung zu leisten.

Schule 2.0

Alle Schülerinnen und Schüler der Medizinischen Berufsfachschule werden mit einem eigenen Macbook der Firma Apple ausgestattet. Hintergrund dieser innovativen Idee ist es, junge Leute gezielt an die zukünftigen Herausforderungen im Arbeitsleben he-

ranzuführen. Interaktiver, vernetzter Unterricht, die Nutzung der web 2.0 Technologien, wie Podcasts, Wikis (Wissensdatenbanken), etc. gestalten den Unterricht zeitgemäß und attraktiv. Der Einsatz der Notebooks ist auch vom heimischen Wohnzimmer aus möglich, so dass der Umgang mit dem Lehrmaterial auch in der Freizeit bzw. für Hausaufgaben ermöglicht wird. Die Unterrichtsräume im Berufsschulzentrum sind entsprechend ausgestattet, beispielsweise mit einem WLAN und der Netzwerkinfrastruktur. Für die Darbietung im Unterricht ist ein deckenmontierter Beamer

im Klassenzimmer installiert. Die Schülerinnen und Schüler haben vollen Zugriff auf das Internet sowie das Intranet der ELBLANDKLINIKEN. Das Erstellen von

Hausaufgaben, Referaten oder Praxisberichten erfolgt nun elektronisch, der Versand an den Lehrer via E-Mail bzw. über zentrale Laufwerke. Dies erleichtert und modernisiert den Unterricht erheblich. Die Ausbildung ist weiterhin ganzheitlich ausgerichtet, so dass die Schülerinnen und Schüler als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELBLANDKLINIKEN eng in die Praxis eingebunden sind.

Bewerbertage im November

Nach der Zusendung der aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum **4.10.2013** laden die ELBLANDKLINIKEN die Bewerber auch in diesem Jahr zu den Bewerbertagen ein. Diese bieten die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens. Die Bewerber erfahren was die Ausbildung in den ELBLANDKLINIKEN mit sich bringt und lernen die Klinikräume kennen. Über zwei Tage werden die Bewerber für Einzel- und Gruppenaufgaben gestellt und am Ende des zweiten Tages gibt es für 50 von ihnen einen Ausbildungsvertrag.

Sie suchen eine spritzige Ausbildung?



Wir suchen für die **ELBLANDKLINIKEN-Gruppe** an den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa zum **01.09.2014** Auszubildende zum/zur

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in. Die betriebliche Ausbildung mit einer Dauer von 3 Jahren (in Vollzeit) findet an unserer Medizinischen Berufsfachschule in Meißen, Goethestraße 21, statt.

Zugangsvoraussetzungen:

- Mittelschulabschluss bzw. Gymnasialabschluss
- gute Noten in Deutsch, Mathematik und Biologie
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Was müssen Sie tun?

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **04.10.2013** per E-Mail an janine.partzsch@elblandkliniken.de oder schriftlich an:

ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG
ELBLANDKLINIKUM Meißen
 Personalabteilung
 Nassauweg 7, 01662 Meißen
 Tel. 03521 743-1157



DOMHERRENHOF
MEIßEN





KULINARIK UND ZIMMER
 Die Küche von Michael Trautzsch ist ausgesucht: keine Zutat wird dem Zufall überlassen. Nur was gut schmeckt, kommt auf den Tisch. Wer so tickt, kocht saisonal, meist regional, auch bio, weil es einfach authentischer ist. Fleisch schmeckt nach Fleisch, eine Knolle, ein KornGewürze und Lieblingskräuter wie Zitronenverbene, Sauerklee und der duftende Koriander geben Farbe und Pfiff. In unseren Zimmern, welche dem Luxussegment entsprechen, können Sie sich als Gast optimal entspannen. Sie genießen den malerischen Weinbergblick, ein Kingsize-Bett und ein traumhaftes Badezimmer mit Regenwald-Dusche und ETRO Produkten aus Mailand.

TAGUNG UND SEMINAR
 Wir bieten Ihnen echten Mehrwert mit vielen kleinen Details. Diese sorgen für ein außergewöhnliches Lern- und Entspannungsumfeld: kreative und gesunde Kaffeepausen, Entspannungszone mit vielen Büchern und Anregungen, umfangreiche Standardtechnik (W-Lan, TV, Videorecorder, CD-Player, Overhead-Projektor, Leinwand, Flipcharts, Pinnwände und Moderationsmaterial), Weitläufiger Garten mit verschiedenen Ruheazonen, Unterstützung bei der Dozentenauswahl durch einen TrainerPool.

DOMHERRENHOF MEIßEN
 Freiheit 10 01662 Meißen
 Tel. +49 3521 409 1001 Fax: +49 3521 409 1022
info@domherrenhof-meissen.de www.domherrenhof-meissen.de

Bessere Versorgungsqualität von Schlaganfallpatienten

Zum 1. Juli 2012 wurde in der Klinik für Neurologie des ELBLANDKLINIKUMS Meißen eine Stroke Unit etabliert. In dieser werden seit dem alle Schlaganfallpatienten des Landkreises Meißen zentral nach höchsten Qualitätskriterien behandelt. Baulich wurde dafür eine Sechsbetten IMC-Station mit vollständiger Überwachungs- und Monitoranlage eingerichtet. Diese befindet sich - baulich getrennt - innerhalb der Klinik für Neurologie. Ein hochmotiviertes Team von Pflegekräften und Ärzten, unterstützt von Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten, stellt hier rund um die Uhr die Versorgung von Schlaganfallpatienten sicher. Alle Patientendaten werden im Rahmen eines Qualitätssicherungsprojektes zentral erfasst und ausgewertet. Nunmehr liegt der Bericht für die ersten sechs Behandlungsmonate (Juli bis Dezember 2012) vor. Behandelt wurden in diesem Zeitraum 358 Patienten mit einem akuten Schlaganfall. Nahezu alle erhobenen Qualitätsparameter lagen innerhalb des definierten Zielbereiches.

Besonders hervorzuheben ist die niedrige Komplikationsrate sowie der hohe Anteil von Patienten mit einer sofortigen Bildgebung (definiert als Zeitfenster < 1 Stunde nach Aufnahme). Hier zahlt



Monitoring Stroke Unit Meißen.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

sich insbesondere die gut organisierte interdisziplinäre Notaufnahme des Klinikums aus. Die durchschnittliche Liegezeit der Patienten betrug - einschließlich der Weiterbehandlung auf der neurologischen Normalstation - sieben Tage und damit unterhalb der Ver-

weildauer des Durchschnittswertes der Vergleichskliniken. Etwa acht Prozent der Patienten wurden einer Lysebehandlung zugeführt. Dieser Wert ist im Vergleich zu anderen Stroke Unit's noch geringer.

Hauptgrund für eine nicht er-

folgte Lysebehandlung ist immer noch das verspätete Eintreffen der Patienten in der Klinik. Es steht für diese wichtige Behandlung nur ein begrenztes Zeitfenster von 4,5 Stunden nach Ereignisbeginn zur Verfügung. Trotz optimaler Versorgungsstrukturen innerhalb der

Klinik ist deshalb nach wie vor die rechtzeitige Vorstellung der Patienten entscheidend. Hier muss in den nächsten Monaten eine noch umfangreichere Aufklärungsarbeit geleistet werden, damit Patienten Symptome eines Schlaganfalls richtig erkennen und sofort den Rettungsdienst informieren.

Nur so ist eine optimale Behandlungskette und ein regelrechtes Zeitmanagement möglich. Dazu werden in den nächsten Monaten verstärkt Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit in der Bevölkerung und auch bei Rettungsdienst, Personal und Notärzten durchgeführt.

Zusammenfassend kann ein positives Resümee der ersten Monate „Stroke-unit“ gezogen werden. Durch die optimierte Behandlung konnten Patienten schneller in Rehabilitationseinrichtungen verlegt werden, was letztlich zu einer günstigeren Prognose mit dem Ziel einer Wiedergewinnung funktioneller Defizite führt.

Im Berichtszeitraum ging zudem die Letalität von Schlaganfallpatienten am Klinikum deutlich zurück und entspricht nunmehr den Vergleichswerten anderer Schlaganfallbehandlungsstationen. Ziel in diesem Jahr ist nunmehr die Zertifizierung der Schlaganfallstation nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft.

Neue Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Ab Juni in den ELBLAND Polikliniken in Weinböhla



Die TCM ist ein Jahrtausende altes Heilsystem, das den Menschen als eine ganzheitliche Einheit betrachtet. Eine umfassende Untersuchung der Lebens- und Krankengeschichte als auch der Allgemeinzustand sind Grundlage für Diagnose und Behandlung. Der Behandlungsansatz liegt in



der Wiederherstellung und Erhaltung des energetischen Gleichgewichts (Yin und Yang) von Körper, Geist und Seele.

Anwendungsgebiete:

- Funktionsstörungen
- chronischen Erkrankungen
- Schmerzzustände

■ psychosomatischen Störungen

Unsere in China ausgebildete TCM-Ärztin verfügt über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der TCM, insbesondere der Akupunktur, der chinesischen Arzneimitteltherapie, dem Schröpfen und der Moxibustion.

Frau Yun Xie
chinesische TCM-Ärztin
Kirchplatz 2
01689 Weinböhla

Sprechzeiten in Weinböhla:
Dienstag und Donnerstag
Bitte vereinbaren Sie
telefonisch einen Termin:
☎ 03521/7431171
Mo, Di, Mi, Fr 9 bis 14 Uhr

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

■ **Sonnabend, 15. Juni, 15.16 Uhr** Akkordeonkonzert der Musikschule Fröhlich, in der Kapelle im ELBLANDKLINIKUM Radebeul der Eintritt ist frei um eine Spende wird gebeten.

■ **Dienstag, 11. Juni, 16.30 Uhr** Geschwisterkurs für werdende große Brüder und Schwestern, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Kreissaal. Für Kinder von 3-8 Jahren, Puppe oder Teddy nicht vergessen! Anmeldung unter 03521/7433340.

■ **Dienstag, 18. Juni, 19 Uhr** Elterninformationsabend, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Haus 1, Etage 5, Cafeteria

■ **Mittwoch, 19. Juni, 15.30 Uhr** Geschwisterkurs im ELBLANDKLINIKUM Riesa, Treff am Geburtensaal, Bitte anmelden unter Kreißaal: 03525/ 75 3710 und eine Puppe oder Teddy mitbringen.

■ **Montag, 24. bis Freitag, 28. Juni** Festwoche zum 150. Geburtstag des

Krankenhaus Meißen. Ausstellungen, Vorträge und Vorstellung der Fachabteilungen. (siehe Seite 7)

■ **Mittwoch, 26. Juni, 18 Uhr** SZ Gesundheitsforum: Schwindel - was tun? ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haus 2, Cafeteria, 3. Etage

■ **Mittwoch, 3. Juli, 19 Uhr** Elterninformationsabend, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4, 1. Etage

■ **Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr** Elterninformationsabend, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Cafeteria 3. Etage

■ **Donnerstag, 4. Juli, 16.30 Uhr** Geschwisterkurs im ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haus 2, Cafeteria, 3. Etage. Anmeldung über die Wochenstation (0351/8334418), Kinder von 3 bis 7 Jahre, Bitte Puppe oder Teddy mitbringen!



Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß Art. 17 Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 v. 15. Dezember 2010 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und **2009/147/EG** zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen. Auf der Grundlage des § 54 Sächs-NatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen,

naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind. Gemäß § 54 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung. Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten

sowie mit Beauftragten im Jahr 2013 folgende Maßnahmen durch:
I Erhebung von vogelkundlichen Daten in Vogelschutzgebiet: 34 - „Laußnitzer Heide“
Weitere Informationen zu den Erhebungen: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm> (SPA-Monitoring)
II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in den FFH-Gebieten des Freistaates Sachsen: 252 tw. - „Oberes Freiburger Muldetal“ und 188 - „Pitzschebachtal“ sowie in Gebiet der ausgewählter Messtischblätter (TK 25): 4945 Rosswien und 4948 Dresden
III Erhebung von naturschutzfachlichen Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und

Arten der FFH-Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).
Weitere gebietspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000 › Umsetzung in Sachsen › Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.
Die BfUL-Bediensteten und die Beauftragten sind verpflichtet auf Verlangen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und vorzuzeigen.

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Christian Illhardt geb. 03.12.1987 in Luckenwalde zuletzt wohnhaft in 01587 Riesa, Lommatzcher Straße 9A ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Kreisverkehrsamt

Öffentliche NSG-Exkursion

Im Ketzerbachtal zwischen Leuben und Zehren und im Käbschützbachtal bei Zöhain stehen seit dem Sommer 2012 etliche gelber Schilder. Sie kennzeichnen das seit Februar 2012 neu festgesetzte Naturschutzgebiet „Trockenhänge südöstlich Lommatzsch“, das aus 16 Teilflächen besteht. Mit den Hangabschnitten des Ketzerbachtals und dem unteren Käbschützbachtal wurden auf insgesamt 140 ha Biotopkomplexe aus Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüschen, trockenen Eichen- und Eichenhainbuchenwäldern, Streuobstwiesen sowie nahe Bachauen unter Schutz gestellt. Der Artenbestand in diesem Gebiet ist einzigartig und gehört zu den wertvollsten Flächen der sächsischen Naturlandschaft.

stattung. Bereits im Jahr 1911 gab es einen ersten Antrag zur Schutzgebietsausweisung. Bis heute konnten trotz der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Lommatzcher Pflege wesentliche Teile dieser Biotopausstattung erhalten werden. Vor allem die Vegetation ist mit 82 gefährdeten Pflanzenarten, darunter 23 vom Aussterben bedrohten Arten, Ziel des Naturschutzes. Aber auch die Fauna hat mit dem Totholzkafer Eremit, einer reichen Wildbienen- und Schmetterlingsfauna, dem Neuntöter, dem Wespenbussard oder der Schlingnatter, eine seltene ungiftige Schlange, viele Besonderheiten aufzuweisen. Aus diesem Grund unterliegen die meisten der Flächen inzwischen

dem europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 als Lebensraum- und Habitatflächen. Die Biotope entstanden in einem Zusammenspiel aus Klima, lössgeprägten Böden, frühzeitiger Besiedlung und historisch extensiver Nutzung. Nährstoffeinträge, Bewirtschaftungsaufgabe oder unangepasste Nutzungen gefährden ihren Bestand. Zu ihrer Erhaltung benötigen sie auch weiterhin eine naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege.

Die untere Naturschutzbehörde lädt alle Interessierten für Sonnabend den 15.06.2013, von 9:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr zu einer öffentlichen Führung im NSG ein. Treffpunkt ist Ortsausgang Prossitz in Richtung Wachtwitz.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 725/11-Ü):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Ebersbach

Gemarkung Naunhof (4445): 1/4, 1/5, 1c, 1e, 2/2, 4, 6/1, 8/1, 8/4, 9/2, 10/1, 16/1, 18, 30/2, 31, 33/4, 33/5, 34, 36, 42/2, 42/3, 47/1, 47/2, 48/1, 52, 60, 62, 72, 73, 89/1, 119/6, 119/8, 121/2, 124, 125/1, 174/2, 442, 444/1, 444/2, 444/3

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Flurstücksnummer
3. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
4. Änderung der Angabe der Flächengröße
5. Änderung des Gebäudenachweises
6. Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch

Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches VermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **10.06.2013** bis zum **09.07.2013** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten

zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken, die Änderung der Flurstücksnummer und die Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 13.05.2013

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Michael Wurzel geb. 09.04.1978 zuletzt wohnhaft in 01723 Kesseldorf, Zöllmerner Ring 4D ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Kreisverkehrsamt

Öffentliche Bekanntgabe

Die 40. Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ostertal findet am **8. Juli 2013, 14:00 Uhr im Hotel „Elbflorenz“ (World Trade Center Dresden)**, 1. Obergeschoss, Raum Galilei Rosenstraße 36, 01067 Dresden als öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abberufung / Berufung von beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung
3. Fortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung: Sachstandsinformation sowie Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Verfahren

4. Beschlussfassung zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans
5. Beratung und Beschlussfassung zur Anmeldung von Fördervorhaben entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio), 2. Meldetranche 2013

6. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion, Beratung und Beschlussfassung
7. Bekanntgaben/Anfragen, Sonstiges

Geisler
Verbandsvorsitzender

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am **Montag, den 24.06.2013 um 13:00 Uhr** im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH Dresdner Straße 35 in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 19.11.2012
2. Örtliche Prüfung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern 2012
3. Feststellung Jahresabschluss 2012 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
4. Jahresergebnisverwendung 2012
5. Entlastung der Geschäftsführung für

- das Wirtschaftsjahr 2012
6. Feststellung der doppelten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern nach örtlicher Prüfung
7. Jahresabschluss 2012 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
8. Entsendung Aufsichtsratsmitglied in die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
9. Entsendung Beisitzer für die Gesellschafterversammlung in die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
10. Beteiligungsquoten der Verbandsmitglieder des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ab 2014
11. Sonstiges

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender



Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr
Detlef Kruhl
geb. 31.05.1953 in Merschwitz
zuletzt wohnhaft in 01612 Nünchritz/
Merschwitz, Zum Rittergut 11
ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Kreisverkehrsamt

Öffentliche Zustellung

nach § 15 SächsVwZG

Herrn Uwe Gonschorek geb. 25.03.1966
zuletzt wohnhaft in 01665 Klipphausen,
OT Munzig,
Obermunzig 5 ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kreissozialamt, SGB IX/Landesblindengeld, Loosestraße 17 - 19, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Seifert
Leiterin Sozialamt

Öffentliche Ausschreibung

Der Landkreis Meißen beabsichtigt, die Maßnahme „K 8031, BW 5 - Ersatzneubau der Brücke über den Höllbach bei Mauna“ öffentlich auszuschreiben.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt in der 23. KW 2013 bei www.vergabe24.de.

Die Verdingungsunterlagen können jeweils beim Ausschreibungsdienst in Papierform bestellt oder heruntergeladen werden.

Jahresabschluss der Sparkasse Meißen per 31.12. 2012

Der vollständige Jahresabschluss mit Lagebericht und Bestätigungsvermerk wurde am 10. Mai 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Sparkasse Meißen
-Der Vorstand-

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung Nr. 02/2013 zum Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut im Landkreis Meißen

Im Landkreis Meißen wurde in einem Bienenbestand in der Gemeinde 01640 Coswig der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt. Aufgrund der §§ 2, 18 - 30 und 79 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 87 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist in Verbindung mit §§ 3, 4, 5a, 5b, 10 und 11 der Bienen-seuchen-Verordnung vom 03. November 2004 (BGBl. I S. 2738), geändert durch Artikel 10 der Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499) ergeht folgende tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung:

- Der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in 01640 Coswig wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
- Die sofortige Vollziehung dieser tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.
- Als Sperrbezirk wird das Gebiet im Radius von 1 km um den Ausbruchsbstand in 01640 Coswig, OT Sörnnewitz, Flst.313 a festgelegt.
- Für den Sperrbezirk gilt folgendes:
 - Alle Besitzer von Bienenvölkern im Sperrgebiet haben die Bienenvölker unter Angabe des Standortes der Bienenstände unverzüglich beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen anzuzeigen.
 - Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen. Diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der

Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.

- Die Besitzer von Bienenvölkern und Bienenständen oder deren Vertreter sind verpflichtet, zur Durchführung von Untersuchungen die erforderliche Hilfe zu leisten.
 - Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
 - Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
 - Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
5. Die Anordnung unter Ziffer 4 e) findet keine Anwendung auf:
- Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden, und
 - Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

6. Gemäß § 76 Abs. 2 Tierseuchengesetz in Verbindung mit § 26 der Bienen-seuchenverordnung handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften dieser Tierseuchen-Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeit kann nach § 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Rechtliche Grundlagen:

- Tierseuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 87 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist
- Bienen-seuchen-Verordnung in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die durch Artikel 10 der Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499) geändert worden ist

I.

Gründe

Am 06.05.2013 wurde in einem Bienenstand in 01640 Coswig, Landkreis Meißen, die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt. Die Amerikanische oder auch Bösartige Faulbrut ist eine gefährliche Erkrankung des Bienenvolkes und eine anzeigepflichtige Tierseuche gemäß § 1 der Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 2764) i. d. j. g. F. Ihr Erreger ist ein sporenbildendes Bakterium namens **Paenibacillus larvae**, das ausschließlich die Bienenbrut befällt. Die Bakterien vermehren sich in der Larve, töten diese ab und gehen dann in die umweltbeständige Dauerform, die als Spore bezeichnet wird, über. Erwachsene Bienen können nicht an Faulbrut erkranken, verbreiten aber die Sporen und führen so die **Infektionskette** fort. Für den Menschen ist der Erreger ungefährlich, so dass mit Sporen belasteter Honig unbedenklich verzehrt werden kann.

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686) in der z. Zt. gültigen Fassung ist die sofortige Vollziehung dann anzuordnen, wenn daran ein besonderes Interesse seitens der Öffentlichkeit oder eines Beteiligten besteht. Vorliegend ist ein besonderes öffentliches Interesse gegeben, da die Ausbreitung der Amerikanischen Faulbrut und somit die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch wirtschaftlichen Folgen sofort unterbunden werden muss. Die Maßnahme dient dem Schutz sehr hoher Rechtsgüter. Die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung als Folge eines eingelegten Rechtsbehelfs. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist wegen der großen Ansteckungsgefahr und der Gefährlichkeit der Amerikanischen Faulbrut unbedingt erforderlich. Sie ergeht im besonderen öffentlichen Interesse aufgrund des § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung. Das öffentliche Interesse an einer wirksamen und unmittelbar greifenden Seuchenbekämpfung ist insofern vorrangig vor den privaten Interessen von einzelnen, zumal die Verbreitung der Seuche mit erheblichen Folgen für die Imkereiwirtschaft verbunden wäre.

II.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen ist für den Erlass dieser Verfügung sachlich und örtlich zuständig. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz - (SächsAG-TierSG) vom 22. Januar 1992 (SächsGVBl. 1992, S. 29) in der jeweils gültigen Fassung, die örtliche Zuständigkeit aus dem Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 6 S. 142).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur mündlich Niederschrift beim Landratsamt Meißen, 01651 Meißen, PF 100152 (Postanschrift) bzw. 01662 Meißen, Brauhausstr. 21 (Besucheranschrift) oder in der Landesdirektion Dresden, 01076 Dresden, PF 100653 (Postanschrift) bzw. 01099 Dresden, Stauffenbergallee 2 (Besucheranschrift) einzulegen.

Der Widerspruch gegen die vorliegende Verfügung hat gemäß § 80 Abs. 2 und 3 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch § 62 Abs. 11 des Gesetzes vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), keine aufschiebende Wirkung.

i. A.
gez. Klaue, Amtstierarzt

Informationen zur neuen Trinkwasserverordnung

Mit der jüngsten Änderung der Trinkwasserverordnung sind insbesondere Neuerungen für Vermieter von Wohngebäuden getroffen worden. Diese sollen Anlass für nachfolgende Informationen zu den Themen Legionellen und Untersuchungspflichten sein. Bei Legionellen handelt es sich um Bakterien, die natürlicherweise im Kaltwasser vorkommen können und die sich unter optimalen Bedingungen, wie bei Temperaturen zwischen 25 °C und 55 °C, vermehren können. Legionellen können schon beim Einatmen unter der Dusche schwere Lungenentzündungen mit Komplikationen hervorrufen. Mit der seit 14. Dezember 2012 geltenden geänderten Trinkwasserverordnung ergeben sich Veränderungen hinsichtlich der Anzeige- und Untersuchungspflichten für Eigentümer von Großanlagen zur Trinkwassererwärmung. Die Kriterien zur Untersuchungspflicht bleiben bestehen. Damit sind im öffentlichen und gewerblichen Bereich Groß-

anlagen mit einem Speicherinhalt von mehr als 400 Litern und Warmwasserleitungen mit einem Volumen von mehr als 3 Litern zwischen dem Trinkwassererwärmer und der letzten Entnahmestelle (ohne Zirkulationsleitung) untersuchungspflichtig. Ein- und Zweifamilienhäuser sind von der Untersuchungspflicht weiterhin ausgenommen. Was ist beim Betrieb zu beachten? Beim Betrieb von Großanlagen muss die Mindesttemperatur im Warmwasserbereiter 60 Grad Celsius betragen, an den Entnahmestellen 55 Grad Celsius. Zur Energieeinsparung darf bei hygienisch einwandfreien Verhältnissen max. für 8 Stunden am Tag die Zirkulationspumpe abgeschaltet werden. Was ist bei der Untersuchung zu beachten? Durch sogenannte systemische Untersuchungen des Warmwassers muss durch den Unternehmer oder sonstigen Eigentümer (Vermieter) stichprobenartig geprüft werden, ob in Teilen der Trinkwasser-Installation ein Befall mit Legio-

nellen vorhanden ist. Für öffentliche Gebäude und den Vermietungsbereich mit Großanlagen zur Trinkwasser-Erwärmung gilt: Die Bestandsanzeige von Großanlagen an die Gesundheitsämter entfällt. Die Prüfung einschließlich der Probenahme darf nur durch ausgewählte zugelassene Laboratorien erfolgen. Die Untersuchungspflicht durch den Unternehmer oder sonstigen Eigentümer (Vermieter) besteht beim Vorhandensein von Duschen oder anderen Einrichtungen zur Verneblung von Trinkwasser. In öffentlichen Einrichtungen ist diese Prüfung jährlich durchzuführen. Im Vermietungsbereich erstmalig bis spätestens 31.12.2013 und dann alle drei Jahre, vorausgesetzt, dass keine Grenzwertüberschreitung nachgewiesen wurde. Grenzwertüberschreitungen sind grundsätzlich unmittelbar nach Bekanntwerden beim zuständigen Gesundheitsamt durch Übergabe des Prüfergebnisses anzeige-

pflichtig. Die Proben sind grundsätzlich am Abgang Trinkwassererwärmer, am Wiedereintritt in den Trinkwassererwärmer (Zirkulationsleitung) und an der Peripherie zu entnehmen. Die Proben an der Peripherie sollen so gewählt werden, dass jeder Steigstrang erfasst wird. Bei Trinkwasser-Installationen mit vielen Steigsträngen sind primär die Bereiche zu berücksichtigen, in denen Wasser zum Duschen entnommen wird. Die Festlegung der Probenahmestellen ist durch hygienisch-technisch kompetentes Personal mit nachgewiesener Qualifikation zu treffen. Ausführliche Informationen zur systemischen Untersuchung von Trinkwasser-Installationen auf Legionellen sind unter www.umweltbundesamt.de oder auf der Infoseite des Gesundheitsamtes unter www.kreis-meissen.org/3608.html zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie im Gesundheitsamt.



1000-Jahrfeier Tiefenau

14. bis 16. Juni 2013

Freitag, den 14. Juni

- 19 Uhr Festeröffnung - Ansprache vom Bürgermeister Hannes Clauß
- 19.30 Uhr „1000 Jahre Tiefenau - Ein Rückblick in die mittelalterliche Geschichte“ mit Dr. Andre Thieme
- 20.30 Uhr Tiefenauer Bildershow
- 19 bis 21 Uhr Musikalische Umräumung vom Rondo Piccolo
- 21 Uhr Tanz mit DJ Zed im Festzelt
- 22 Uhr Fontänen-Lichtershow FFW Nünchritz

Sonnabend, den 15. Juni

- 10 Uhr Eröffnung des historischen Marktes
- 12 Uhr Kanonendonner des Strehlaer Schützenvereins
- Bilderausstellung 1000 Jahre Tiefenau
- Ritterkämpfe, Leben im Mittelalter
- Mittelalterliche Kinderspiele (Ritterspiele u.a.)

- Oli's Hasentheater
- Schausteller, Hüpfburg
- 17 Uhr Konzert in der Schloßkirche - Zeitreise 1000 Jahre Musikgeschichte mit Emsemble TreCantus, Jana Karin Adam (Mezzosopranistin) und Franns Promnitz von Promnitzau (Organist)
- 20 Uhr THE FIREBIRDS und Party mit DJ Zed im Festzelt
- 24 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

Sonntag, den 16. Juni

- 10 Uhr Festgottesdienst in der Schlosskirche mit Dialogpredigt von Frank Richter (Direktor der sächs. Landeszentrale für politische Bildung) und Pfarrer Heiner Sandig, Großer Kirchenchor und Christina Müller an der Silbermannorgel
- 11 Uhr Markteröffnung, Frühschoppen - Blasmusik mit Herz - „Die Grenzländer“
- Schausteller, Freizeitsinsel Riesa
- 14 Uhr Großer Festumzug
- 16 Uhr Ausklang im Park mit Spielmanszug, Chor, Tanzdarbietung und DJ

Öffentliche Bekanntmachung

zur 22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Meißen am 11.06.2013

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Landratsamt Meißen, 2. OG, Beratungsraum 2.06 Brauhausstraße 21 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Jugendhilfebericht 2012 - Kreisjugendamt Meißen
- 4 Information zur Umsetzung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region“ im Landkreis Meißen
- 5 Koordinierungsstelle Kompetenzzentrum der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Meißen

- 6 Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Meißen nach § 79 a SGB VIII - Leistungsbezug § 11 SGB VIII
- 7 Änderung der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen für den Zeitraum 01.08.2012-31.07.2013
- 8 Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen für den Zeitraum 01.08.2013-31.07.2014
- 9 Weiterführung der Koordinations- und Vermittlungsstelle Kindertagespflege in Trägerschaft der Familieninitiative Radebeul e. V. im Zeitraum 01.08.2013-31.07.2014
- 10.1 Information zum Projektstand investiver Maßnahmen im Bereich Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Landkreis Meißen

- 10.2 Vergabe von Landes- und Landkreismitteln für die Jahre 2013/2014 im Bereich Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege im Landkreis Meißen
- 11.1 Vorschlagsliste für die Wahl von Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Meißen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
- 11.2 Vorschlagsliste für die Wahl von Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Riesa für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
- 12 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 28. Mai 2013

i. V. des Landrates
Hellfritzsch, 1. Beigeordneter

Neue Ausbildungsverträge unterzeichnet



Die sieben „Neuen“ mit (v.l.n.r.) Herrn Beigeordneten Zimmermann, Frau Kutsche (Jugend- und Azubi-Vertretung), Herrn Moritz (Personalvertretung) sowie (rechts) Frau Weimert (Ausbildungsleiterin).

Foto: Musall

Der Landkreis Meißen setzt die langjährige Tradition der eigenen Ausbildung des Fachkräftenachwuchses für seine Verwaltung fort. Im Mai unterzeichneten sieben junge Menschen ihre Verträge für die im September dieses Jahres beginnende Lehrzeit.

Die drei angehenden Verwaltungsfachangestellten und vier Studenten der allgemeinen Verwaltung, welche den Abschluss als Bachelor of Laws (LL. B.) anstreben, hatten sich in entsprechenden Auswahlverfahren gegen zahlreiche andere Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt. Im Dezember wird zudem ein designierter Lebensmittelkontrolleur seine Ausbildung beginnen.

„Ich freue mich, dass wir motivierte und leistungsstarke Nachwuchskräfte gewinnen konnten, die in der Landkreisverwaltung ihre Ausbildung absolvieren werden“, sagte Ulrich Zimmermann, Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung. „Damit leistet der Landkreis Meißen als einer der größten Arbeitgeber der Region nicht nur einen Beitrag, um junge Leute in Sachsen zu halten. Wir bereiten uns damit auch auf das absehbare altersbedingte Ausscheiden von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern vor.“ Derzeit bildet der Landkreis Meißen 15 Azubis in unterschiedlichen Berufszweigen und 12 Studenten für den gehobenen Verwaltungsdienst aus.

Im Zeichen und Auftrag der Eule

Auch der Natur- und Landschaftsschutz im Landkreis Meißen hat eine Geschichte. Bereits Ende der 30er Jahre wurden die ersten Schutzgebiete rund um Meißen ausgewiesen. Es folgten im Jahr 1954 das Naturschutzgebiet Zschorner Teiche sowie 1958 das Landschaftsschutzgebiet Friedewald und Moritzburger Teiche. Die Mehrzahl der unter Schutz gestellten Areale trägt ein DDR-Datum, Letzteres begründet ein Arbeitsschwerpunkt im Kreisumweltamt. Steffen Wesser, Sachgebietsleiter Naturschutz, erklärt warum: „Es gibt seit 1992 Überleitungsregelungen im Sächsischen Naturschutzgesetz, die eine Anwendbarkeit der aus DDR-Recht übergeleiteten Schutzvorschriften regelt. Gleichwohl müssen wir diese Schutzvorschriften an das bundesdeutsche Recht anpassen.“ Der Vollzug der Naturschutzgesetze ist Pflichtaufgabe für die Umweltämter; das Sächsische Naturschutzgesetz bestimmt die Zuständigkeiten. Während der Freistaat für die Nationalparks und die Biosphärenreservate zuständig ist, tragen die Landkreise Verantwortung für die Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenk-



Foto: Thöns

male wie Naturparks. Den Gemeinden sind die geschützten Landschaftsbestandteile zugeordnet.

„Erstausweisungen von Schutzgebieten“, so Steffen Wesser, „sind aktuell im Landkreis Meißen nicht geplant, das heißt, wir haben diesen Teil der Arbeit abgeschlossen. Darum wenden wir uns jetzt der Rechtsanpassung übergeleiteter Schutzvorschriften zu und untersuchen, ob Gebiete unter den Schutz gemeinsamer Verordnungen gestellt werden können. Es ist daher denkbar, dass zukünftig weniger Rechtsverordnungen gegeben sind.“

Die Verfahren sind aufwendig. Am Beginn stehen Schutzwürdig-

keitsuntersuchungen, denen sich umfangreiche Abstimmungen mit den Gemeinden und den Hauptnutzern berührter Flächen anschließen. Erst dann werden förmliche Verfahren zur Rechtsanpassung eingeleitet. Nach etwa drei Jahren sei ein Verfahren abgeschlossen,“ erklärt Steffen Wesser. Die Arbeitsliste ist lang. Zu ihr gehören die NSG „Dippelsdorfer Teich“, „Oberer Altenteich“ und „Neuteich“, „Elbleiten“ und „Seußlitzer Grund“, „Molkenbornteiche Stölpchen“, „Großholzschleinitz“, weiter die LSG „Triebschälter“ und „Elbtal nördlich Meißen“, ein Erweiterungsantrag für das LSG „Strauch-Ponickauer Höhenrücken“ und ein Erweiterungsantrag für das LSG „Friedewald, Moritzburger Teichlandschaft und Löbnitz“. Jedes Schutzgebiet wird sorgfältig hinsichtlich der Schutzziele untersucht, dokumentiert und entwickelt. Steffen Wesser und sein Team ist stolz auf den Artenreichtum in allen Schutzgebieten: „Die lange Tradition der Natur- und Landschaftspflege vor allem im Elbtal hat sichtlich positive Spuren hinterlassen. Diese sollten wir weiterhin schützen und erweitern.“

Kunstsommer Moritzburg

Kunst- und Kulturinteressierte aus der Region können sich auf einen ereignisreichen Sommer 2013 freuen. Gemeinsam mit der Dresdner Sezession 89 e.V. eröffnete die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH im Mai 2013 eine Ausstellungsreihe unter dem Titel

„Kunstsommer Moritzburg“ im Roten Haus in Friedewald. Mit dem Kunstsommer soll das Rote Haus und das Außengelände am Dippelsdorfer Teich im Sinne der berühmten Künstlergruppe „Brücke“ als ein Ort der Kunst und Kultur wiederbelebt werden. Ne-

ben Ausstellungen und Installationen im Innen- und Außenbereich werden durch die Künstlerinnen der Dresdner Sezession 89 e.V. auch verschiedene Workshops durchgeführt. Interessierte, die sich selbst gern künstlerisch betätigen möchten, sind dazu herzlich

eingeladen. Der Kunstsommer wird u.a. unterstützt von der Kreissparkasse Meissen, dem Kulturraum Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, der Gemeinde Moritzburg und der Druckerei polypoint. Die Veranstaltungsreihe hat jedes Wochenende bis zum

8. September 2013 mit der Ausstellung jeweils freitags von 14 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Wirtshaus Buchholz.

Infos unter: www.kulturlandschaft-moritzburg.de



Im Kloster Riesa



Klosteranlage Riesa Foto: Riesa

Bis zum 29. September 2013 erfahren die Besucher unter fachkundiger Führung viel Wissenswertes aus der Geschichte der Klosteranlage Riesa - dem jetzigen Rathaus und Tierpark - zu den Benediktinermönchen- und nonnen sowie zur Rekonstruktion der altherwürdigen Gemäuer. In der Woche werden vier Führungen angeboten. Diese finden dienstags und donnerstags jeweils 18 Uhr sowie an Sonnabenden und Sonntagen jeweils um 16 Uhr statt. Treffpunkt ist vor dem Rathaus, Rathausplatz 1. Eine Führung für maximal 20 Personen dauert etwa eine Stunde. Die Kosten betragen 4 Euro pro Person, ermäßigt 2 Euro und Kinder unter 12 Jahren können unentgeltlich teilnehmen.

RIESA INFORMATION
☎ 03525/529420

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Eisernen Hochzeit
Ehepaar Hertha und Gunter Stoyan aus der Gemeinde Nünchritz am 22. Mai

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Marianne und Gerhard Kretschmar aus der Stadt Gröditz am 23. Mai
Ehepaar Marianne und Rudolf Klotzsche aus der Stadt Riesa am 13. Juni
Ehepaar Elfriede und Ernst Koch aus der Stadt Riesa am 13. Juni
Ehepaar Irene und Helmut Friese aus der Gemeinde Glaubitz am 27. Juni
Ehepaar Ilse und Gottfried Golling aus der Gemeinde Thiendorf am 27. Juni

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Susanne und Gerhard Uhlemann aus der Gemeinde Nünchritz am 4. Mai
Ehepaar Ingeborg und Gerd Fischer aus der Gemeinde Nünchritz am 11. Mai
Ehepaar Annemarie und Dietmar Günther aus der Gemeinde Weinböhla am 1. Juni
Ehepaar Monika und Friedrich Schepke aus der Gemeinde Weinböhla am 22. Juni

zum 101. Geburtstag

Frau Katarina Inhof aus der Stadt Meißen am 2. Juni
Herr Erhard Böttger aus der Stadt Raabeul am 24. Juni

zum 90. Geburtstag

Frau Marga Otto aus der Gemeinde Stauchitz am 25. Mai
Frau Elisabeth Thomas aus der Stadt Meißen am 1. Juni
Frau Traude Gutschmidt aus der Stadt Meißen am 3. Juni
Frau Charlotte Wieske aus der Stadt Raabeul am 4. Juni
Frau Liselotte Keller aus der Stadt Riesa am 8. Juni
Frau Ingeborg Roitsch aus der Stadt Riesa am 8. Juni
Herr Heinz Köhler aus der Stadt Coswig am 8. Juni
Frau Margareta Oertel aus der Stadt Riesa am 10. Juni
Herr Kurt Roch aus der Gemeinde Weinböhla am 11. Juni
Frau Ruth Haase aus der Stadt Meißen am 12. Juni
Frau Margarete Hecktheuer aus der Gemeinde Glaubitz am 13. Juni
Frau Susanne Geiger aus der Stadt Coswig am 13. Juni
Herr Johannes Eckstein aus der Gemeinde Weinböhla am 15. Juni

Herr Gerhard Wyppler aus der Stadt Meißen am 15. Juni
Herr Heinz Hanke aus der Gemeinde Weinböhla am 19. Juni
Frau Maria Stein aus der Stadt Meißen am 20. Juni
Frau Elli Geißler aus der Stadt Meißen am 20. Juni
Frau Ruth Klippel aus der Stadt Meißen am 26. Juni
Frau Erna Claus aus der Stadt Riesa am 27. Juni
Herr Werner Rose aus der Stadt Meißen am 27. Juni
Frau Erna Wießner aus der Stadt Meißen am 27. Juni
Frau Ludwine Müller aus der Stadt Riesa am 28. Juni
Frau Margarete Meier aus der Stadt Raabeul am 28. Juni
Frau Annelise Schlieter aus der Stadt Meißen am 28. Juni
Frau Martha Peter aus der Stadt Meißen am 28. Juni
Frau Helene Weitprecht aus der Stadt Meißen am 28. Juni
Frau Lieselotte Bothur aus der Stadt Coswig am 30. Juni
Frau Elfriede Schlaack aus der Stadt Meißen am 30. Juni

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, ☎ 03521 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft
Elbland mbH
Niederauer Str. 43
01662 Meißen,
☎ 03521 41045513

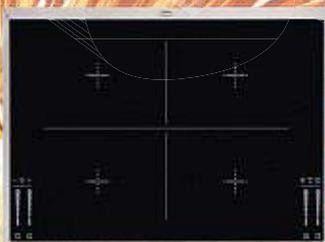
Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
☎ 03521 725-7000
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Anzeigenannahme: 03521/41045531
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330

Feiern Sie mit uns das sensationelle

20 Jahre*
Küche Aktiv

Jubiläums-Knaller



Hochwertiges Marken-INDUKTIONSKochfeld
in geplanten Küchen
ab 4.000,00 Euro

geschenkt
Angebot gültig bis 29.06.2013.

JUBILÄUM

DAS MUSS GEFEIERT WERDEN

Nach erfolgreichen 20 Jahren Küche Aktiv zeigt sich, dass die professionelle Beratung und die individuelle Planung der Küchen hier im Vordergrund stehen.

Feiern Sie mit Küche Aktiv das 20-jährige Jubiläum und erleben Sie traumhafte Angebote, tolle Aktionen und die neuesten Highlights im Bereich Küche.

Ein umfangreiches Sortiment, individuelle Planung und Beratung sowie ein kompetenter und erstklassiger Service sind Kennzeichen von Küche Aktiv und haben seit Gründung oberste Priorität.

Lassen Sie sich informieren und nutzen Sie die sensationellen Jubiläums-Angebote beim Kauf Ihrer neuen Küche.

Schauen Sie einfach bei Ihrem Küche Aktiv Fachgeschäft vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Ihr zuverlässiger Partner beim Küchenkauf seit 1991

Küche Aktiv

Auswahl. Planung. Markenküche.

Kötitzer Straße 2 /
Ecke Dresdner Straße
01640 Coswig bei Dresden
Tel. 0 35 23/77 40 80 · Fax 77 40 88

Riesaer Straße 8
(direkt an der B6)
01594 Seerhausen bei Riesa
Tel. 03 52 68/865-0 · Fax 865-10

➤ www.kueche-aktiv-seerhausen.de

Miele
IMMER BESSER

SIEMENS

AEG
Electrolux

FRANKE

BLANCO

...über
70x
in Deutsch-
land

Ersthelfer aus Plüsch

Kleinen Notfallpatienten zu helfen und Ängste zu reduzieren sind wichtige Anliegen des Sternschnuppe-Sachsen e.V., der sich nun auch im Landkreis Meißen engagiert. Dem Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landkreises übergab der Verein im April 164 Rettungsteddys. Die Vorsitzende Anne Frank sagte: „Die Erfahrung zeigt, dass so ein kleiner Plüschhelfer sehr zur Entspannung in einer oft dramatischen Situation, wenn Kinder beteiligt sind, beitragen kann.“ Die Teddys wurden an die Vertreter der im Landkreis Meißen tätigen Leistungserbringer von Arbeiter-Samariter-Bund, Deutschem Rotem Kreuz und Johanniter-Unfall-Hilfe übergeben. Dank der großzügigen Spende wird damit ab sofort jeder Kinderunfall von einem der kuscheligen Trostpender im Rettungswagen



Der Verein Sternschnuppe-Sachsen e.V. übergab dem Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landkreises 164 Rettungsteddys. Foto: Thöns

begleitet.

Die überreichten Rettungsteddys haben einen Wert von 750 EUR. Der seit 2008 bestehende Verein Sternschnuppe-Sachsen e.V. ist ehrenamtlich tätig. Die verschiedenen Hilfsmaßnahmen - wozu auch Notfall-Rucksäcke,

Übungspuppen, Schulungen und Vorträge gehören - werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Mehr Infos unter: www.sternschnuppe-sachsen.de oder am Telefon Erik Beckert 0351-87785-35, 0171-3366922 bzw. beckert@tmsmessen.de.

„Adel on tour“ auf Schloss Nossen

Seit Mai lädt die neue Sonderausstellung auf Schloss Nossen „Adel on tour - adlige Reisekultur in Sachsen“ ein. Zur Eröffnung kamen neben dem Meißner Landrat Arndt Steinbach auch zahlreiche Mitglieder sächsischer Adelsfamilien, die diese Ausstellung mit originalen Leihgaben bereichern und unterstützen. In ihrem Erscheinen drückt sich nicht nur das Interesse an der Ausstellung aus, sondern auch am musealen Großprojekt, das das Schloss Nossen zu einem Historicum für die Geschichte sächsischen Niederadels ausbauen will.



Landrat Arndt Steinbach mit Dr. Christian Striefler (r.), Direktor der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsens bei der Eröffnung der Ausstellung. Foto: Museum

Treffende Worte fand der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH Herr Dr. Christian Striefler für die Ausstellung und deren Reminiszenz an eine vergangene Zeit mit einem anderen Bildungs-, Welt- und Selbstverständnis. Das die „Grand tour“ nichts mit dem heutigen Tourismus zu tun hat, sondern viel mehr

einem pädagogischen Konzept folgte, sagt hier vieles. Als Vertreter der adligen Leihgeber appellierte Wolf-Dietrich Freiherr Speck von Sternburg an den Bildungsauftrag besonders der Politik, um die Verdienste des sächsischen Niederadels für die Entwicklung des Landes nicht in Ver-

gessenheit geraten zu lassen.

Besonderer Dank gilt den Kuratoren Vicky Rothe und Alexander Hänel. Christian Frommelt und Daniel Sommer vom Gestalterbüro whitebox aus Dresden zeichnen sich verantwortlich für die kreative Konzeption und Umsetzung der Inhaltspräsentation, die dem Besucher nicht nur visuell ins Staunen versetzen sollte, sondern auch zu Aktivität auffordert. Nicht zu vergessen der Haus-Historiker des Schlosses, Peter Dänhardt, der die Ausstellung von Beginn an mit Engagement und Fachverständnis betreute.

Die Besucher sind begeistert von der Ausstellung. Dazu gehört auch der Sonderteil „Nofretete in Nossen“ mit Fotografien von Prinz Johann Georg von Sachsen, der Zeuge der Entdeckung der Nofretete-Büste in Ägypten wurde. So bleibt zu hoffen, dass die Ausstellung, die bis 6. Oktober 2013 zu sehen ist, weiterhin viele Interessierte anlockt.

ULLMANN HORTENSIEN
Spezialbetrieb für Hortensien

Gartenbaubetrieb R. Ullmann

Verkauf ab Betrieb

Juni
Mo.-Do. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Juli / August
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Horkenweg 18 · 01445 Radebeul
info@hortensien.net · www.hortensien.net

Guter Rat für den Hobby-Gärtner

Professionelle Tipps & Tricks von Fachleuten finden Sie hier.

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Wir bilden aus! Jetzt bewerben!

Für unsere Autohäuser in Dresden und Coswig suchen wir engagierte, fleißige Auszubildende für die Berufe Automobilkaufmann/-frau, Kfz-Mechatroniker/-in und Bürokaufmann/-frau.

Neugierig auf uns? Dann schaut mal hier:
www.faust-group.com/unternehmen/ausbildung-events/

Autohaus Faust Coswig GmbH
Riegelplatz 1b in 01139 Dresden oder
Dresdner Straße 121, 01640 Coswig

Gern auch per E-Mail an info@faust-group.de

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

WIR SIND UMGEZOGEN!

Arbeitsrecht ♦ Mietrecht ♦ Verkehrsrecht ♦ Familienrecht ♦ Agrarrecht

BREMER RECHTSANWÄLTE

- ♦ TORSTEN BREMER
Fachanwalt für Arbeitsrecht
- ♦ CHRISTIAN SCHREIBER M.A.
Rechtsanwalt

Teichstraße 3 01662 Meißen Telefon 03521 46 920
NL: Schillerstraße 3 01589 Riesa Telefon 03525 73 65 65
bremer-meissen@t-online.de

Lebensretter gesucht

Haema
Blutspendedienst

Spende Blut in Meißen!
Haema Blutspendestation Meißen
Am Buschbad 13

Jeden Dienstag | 14.00-19.00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 33 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

... die Bestattungsgemeinschaft

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000



Erst Internet, dann der Sprung ins Nass

Auch wenn die Wassertemperaturen in den Freibädern und Seen eher für eine klassische Gänsehaut und weniger für Badspaß sorgen, ist das Gesundheitsamt der Landkreisverwaltung Meißen für die neue Badesaison gerüstet. Amtsärztin Petra Albrecht sagt: „Alle öffentlichen Badegewässer vom Spaßbad bis zum Waldteich werden in diesen Wochen von uns kontrolliert.“ Zuerst nach der optischen Wassergüte, mittels Probe erfolgt dann eine mikrobiologische Untersuchung.

Die Gesundheitsämter im Freistaat Sachsen sind gesetzlich verpflichtet, die öffentlichen Bäder zu überwachen. „Wir erledigen diese Arbeit nach den Richtlinien der Sächsischen Badegewässerverordnung“, erklärt Petra Albrecht, „vor allem aber im Interesse der Kommunen und der Badegäste. Sollte es Probleme geben, wird sofort informiert.“ Bei der optischen Kontrolle geht es um Farbe, Klarheit bzw. Auffälligkeiten, es folgt eine Sichttiefenmessung, die Temperatur wird kontrolliert und schließlich der pH-Wert bestimmt. Die Wasserproben werden dann in einem zertifizierten Labor untersucht.



Alle öffentlichen Badegewässer im Landkreis werden auf ihre Wasserqualität geprüft.

Foto: Archiv

Eine EU-Badeadresse ist der See in Kötzitz

Seit dem Jahr 1976 gibt es eine europäische Badegewässerrichtlinie, Grundlage für die hygienische Bewertung. Diese Richtlinie wurde 2006 überarbeitet. Seither werden die Badegewässer nach vier Stufen ausgewiesen: ausgezeichnet, gut, ausreichend und mangelhaft. Im Landkreis Meißen wird der Badesee Kötzitz nach dieser

Richtlinie stetig kontrolliert. „Aufgrund seiner Größe“, so Petra Albrecht, „haben wir ihn über die Landesuntersuchungsanstalt sozusagen als EU-Badegewässer angemeldet. Der später entstandene Campingplatz bestätigte unsere Entscheidung.“ Kötzitz ist stets der erste öffentliche Badesee, der kontrolliert wird.

Aktuell sind alle Werte ohne Fehl und Tadel. Doch das kann

sich mit sommerlichen Temperaturen ändern. Badegewässer mit Qualitätsdefiziten, mikrobiologischen Problemen oder Blaualgenbefall werden in sehr kurzen Abständen kontrolliert. Auch bei anhaltendem Hochdruckwetter werden die Seen und Bäder zusätzlich untersucht. Amtsärztin Petra Albrecht verweist auf die im Internet unter www.kreis-meissen.de/landratsamt/gesundheitsamt veröffentlichten Prüfergebnisse: „Seit der Kreisfusion im Jahr 2008 können sich die Bürgerinnen und Bürger über die Qualität der Badegewässer von Riesa über Großenhain, Meißen, Nossen bis Radebeul informieren. Von Ende Mai bis September publizieren bzw. aktualisieren wir die Kontrollergebnisse wöchentlich.“ Und anhand der Nutzerzahlen wird diese Informationsmöglichkeit sehr rege genutzt.

Die regelmäßige Untersuchung der Wasserqualität der Badegewässer ist aber nur ein Instrument, um die Gesundheit der Badegäste zu schützen. Nach der neuen EU-Richtlinie wird zudem ein aktives Management der Badegewässer gefordert. Die Bundesländer haben bereits für jedes ihrer Badegewässer ein sogenanntes Badegewässerprofil erstellt, das alle Verschmutzungsquellen, die die Qualität des Wassers beeinflussen könnten, sowie mögliche Probleme mit Blaualgen aufzeigt. So werden mögliche Gesundheitsgefahren bereits im Vorfeld erkannt, so dass entsprechende Abhilfemaßnahmen schnell eingeleitet werden können.

Die regelmäßige Untersuchung der Wasserqualität der Badegewässer ist aber nur ein Instrument, um die Gesundheit der Badegäste zu schützen. Nach der neuen EU-Richtlinie wird zudem ein aktives Management der Badegewässer gefordert. Die Bundesländer haben bereits für jedes ihrer Badegewässer ein sogenanntes Badegewässerprofil erstellt, das alle Verschmutzungsquellen, die die Qualität des Wassers beeinflussen könnten, sowie mögliche Probleme mit Blaualgen aufzeigt. So werden mögliche Gesundheitsgefahren bereits im Vorfeld erkannt, so dass entsprechende Abhilfemaßnahmen schnell eingeleitet werden können.

www.gesunde.sachsen.de/badegewaesser.php

Warum ist die Muskulatur so wichtig!

1. Die Muskulatur ist neben der Leber das größte Stoffwechselorgan des Menschen!
2. Wie ein Ofen, verbrennt sie ununterbrochen Kalorien & kann so vor Übergewicht schützen!
3. Muskulatur macht nicht dick, sondern langfristig fit & schlank!
4. Sie erhöht den Schutz vor Osteoporose, Bluthochdruck, Diabetes & Herzkrankheiten!

Betreuungsmodule im Abnehmzentrum

ERNÄHRUNGSANALYSE:

Erstellung einer Ernährungsanalyse auf der Basis eines 7-tägigen Verzehrsprotokolls, zur Optimierung der Trainingswirksamkeit.

FIGUR- & ABNEHMPLAN: Leichter Einstieg mit Stoffwechsellumstellung in 3 Wochen.

ERNÄHRUNGSKURS: 8 Wochen Gruppentreffen mit den Ernährungsexperten.

ERNÄHRUNGS- & ABNEHMCOACHING: 10 Wochen Einzel-Ernährungsberatung – die Alternative zum Ernährungskurs.

ABNEHMPROGRAMM:

Langfristiges Vertiefungsprogramm gegen die Gefahren des Jo-Jo-Effektes.

SUSANNA GNADE:

Ich habe alle Module des Ernährungs- & Abnehmzentrums durchlaufen, mein Körpergewicht um tolle 40 kg reduziert – ohne Jo-Jo-Effekt – und fühle mich nach einer Bauchdeckenstraffung wie neu geboren!

FÜR EINEN KÖRPER

IN DEM MAN GERNE LEBT

Gezieltes Muskeltraining ist der Schlüssel für Wohlbefinden & eine gute Figur!

ERLEBEN SIE FOLGENDE VERÄNDERUNGEN:

- Aktivierung des Stoffwechsels
- deutlicher Umfangsverlust
- eine Hosengröße weniger
- Formung der Figur
- straffere Haut
- Reduzierung der Fettdepots
- verbessertes Hautbild
- Festigung von Bauch, Beinen und Po
- kräftigere Muskulatur und verbessertes Wohlbefinden

OLYMPIA
Sport- & Freizeitzentrum



Gesünder, schlanker, attraktiver und in Form!

Wir suchen für ein kostenfreies, 4-wöchiges Abnehm-Projekt

33 Interessierte, die bis zum Urlaub noch 5 kg abnehmen möchten!

Vereinbaren Sie jetzt einen individuellen Beratungstermin für Ihr persönliches Kennenlern-Projekt:

Tel. 03523 - 530585
Weinböhlauer Straße 31 A
01640 Coswig
Tel 0 35 23 - 53 05 85
www.olympia-coswig.de

MATHIAS KARL:

Bereits seit 2009 bin ich Olympia-Clubmitglied. Durch mein regelmäßiges Training konnte ich mein Körpergewicht von 91 kg auf rund 85 kg reduzieren, aber ich wollte mehr. Daher habe ich mich im Januar zur Teilnahme am 8 Wochen-Ernährungs- & Abnehmkurs entschlossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – 6,5 kg Gewichtsreduktion! Jetzt starte ich mit rund 78 kg in den Frühling!

DIE SCHLÜSSELFAKTOREN IHRES PROJEKTES:

Gewebestraffungstraining in Kombination mit Stoffwechseltraining, min. 2x 30 Minuten pro Woche!

IHR INDIVIDUELLER TRAININGSPLAN BEINHÄLTET:

- Beratung zu den Programmen im Abnehmzentrum
- ein Stoffwechseltraining im Cardiobereich oder in motivierenden schweißtreibenden Gruppentrainings wie Zumba, Deep Work, Indoor Cycling
- Gewebestraffungstraining an Kraftgeräten oder im Gruppenkurs wie Bauch-Beine-Po, Hot Iron
- 8 Trainingseinheiten Galileo-Vibrationstraining

8 Trainingseinheiten Galileo-Vibrationstherapie!

Ganzheitliches, funktionelles Muskeltraining, Schneller Trainingserfolg, kurze Trainingszeiten. Medizinisch getestet.

1.000 Schritte in einer Minute
... und Sie bewegen sich keinen Zentimeter





AUS DEM LANDKREIS

Märchenzauber auf dem Burgberg

1. Meißner Märchenfest - Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Die Meißner Albrechtsburg verwandelt sich am 3. und 4. August 2013 in ein Märchenschloss. Am Eingang der Burg wird die Hauptbühne entstehen, eine kleinere im Hof des Amtsgerichtes.

Einige Räume des Porzellan-schlusses werden von professionellen Händen mit Requisiten und Kulissen aus bekannten Grimm's-Märchen ausgestattet. „Wir sind eine Gruppe aus Bühnenbildnerin, Grafikerin und Kostümschneiderin“, erzählt Andrea Wiener vom Dresdner Kostümverleih „Die Maßnahme“. „Unser Ziel ist es, eine märchenhafte Dekoration vom Kostüm bis hin zum Bühnenbild in der Albrechtsburg entstehen zu lassen und damit die Besucher zu verzaubern.“ Aschenputtel, Prinzessin auf der Erbse und das Zimmer des tapferen Schneiderleins mit besonders großen Fliegen werden auf jeden Fall dabei sein. Auch die Mannen des Meißner Carneval-Vereins „Mission“ e. V. haben fleißig in ihrem

Fundus gesucht und werden einige Bühnenbilder beisteuern. „Der Plan für das Hexenhäuschen ist fertig und wird jetzt kurzfristig umgesetzt, die Kostüme werden sondiert, alte Requisiten durchgeschaut. Eine Rapunzel-Puppe haben wir schon“, verrät Vereinschef Andreas Krause.

Schauspielerin Bianka Heuser plant für das Märchenfest eine Premiere ihres Stückes „DIE GOLDENE GANS - Wie schafft man es, eine Prinzessin und ein halbes Königreich zu erobern?“. Das beliebte Märchen über Glück und Gutmütigkeit wird vom Team der Theatermanufaktur als Puppenspiel für Kinder inszeniert. Neben den verschiedensten Aufführungen auf den großen Bühnen können die Besucher auch Märchen erzählen hören.

Jolanda Querbeet setzt mit ihrem Programm auf spontane Reaktionen des Publikums und möchte noch nicht zu viel verraten: „Ich habe jede Menge Märchen im Kopf und entscheide, je



Das Wandertheater Schwalbe wird mit verschiedenen Märchenstücken zu erleben sein.

Foto: Wandertheater Schwalbe

nach Alter und Reaktionen der Zuhörer, um das Ganze lebendig und spannend zu halten. Ihr Ansatz ist es, ihr Publikum nicht zum Zuhören, sondern selbst mitspielen zu lassen.

Entspannung und ruhigere Momente versprechen eine Bastelstraße für die jüngsten Besucher. Hier können die Kinder unter Anleitung eine eigene Märchenfigur herstellen.

Eine Ausstellung mit Märchenpuppen der Radebeuler Puppenbauerin Marlies Große ist ebenso zu sehen. In einem extra gedrehten Film kann die Entstehung einer Handpuppe miterlebt werden.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm mit vielen Vorstellungen.

Mit einem E-Bike von der Coswiger Fahrradkette können die Besucher bequem vom Markt zur Burg oder zurück gelangen.

Tickets erhalten Sie in den SZ-Treffpunkten sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.



5.-7. 7. 2013 · PARTWITZER

FREITAG, 05.07.2013

DAVID GUETTA



**KAZ JAMES
THIRD PARTY**

Die Bands spielen volle Konzertlängen, keine verkürzten Festival-Sets!

SAMSTAG, 06.07.2013

DIE FANTASTISCHEN VIER



ICH+ICH
(EINZIGES DEUTSCHLANDKONZERT 2013)

OMD
KLEE | U.V.M.

DIE TOTEN HOSEN



SPECIAL GUEST:
THE BOOMTOWN RATS
(EINZIGES REUNION-DEUTSCHLANDKONZERT)
IN ORIGINALBESETZUNG MIT
BOB GELDÖF

SUSANNE BLECH
OUTERNATIONAL
U.V.M.

Infos & Tickets: www.seenland.de

8 Gründe, die Sächsische Zeitung im Abonnement zu lesen



1. Preisvorteil für Abonnenten

Das Abo ist im Vergleich zum Jahreskauf am Kiosk 23% günstiger!



2. Das AboExtra für Sie

Profitieren Sie von zahlreichen Exklusivangeboten zu sehr günstigen Preisen: Ob DVDs oder Bücher, attraktive Hotelarrangements, Angebote regionaler Unternehmen oder monatlich von Ihren exklusiven Wertgutscheinen.



3. Erste Auskunft bei Rechtsfragen

Ständig begegnen uns Rechtsfragen im Alltag. Doch guter Rat ist nicht länger teuer. Exklusiv erhalten Abonnenten vier Mal im Jahr Auskunft von Rechtsanwälten. Die Registrierung dafür ist ganz einfach, die Kosten tragen wir!

Nur im Internet!



4. Sparen à la Card

Profitieren Sie von der kostenlosen SZ-Card. Sparen Sie bei über 1.300 Geschäften in der Region und sichern Sie sich einen hohen Geldbonus auf Ihrem Konto!



5. Kostenfreie SZ Spezial-Beilagen

Sie erhalten als Abonnent die TV-Zeitschrift „rtv“, das „Magazin“ am Wochenende sowie unsere Spezialbeilagen zu Bildung, Beruf und Gesundheit.



6. Sparen Sie im Internet

Als Abonnent haben Sie unbegrenzten Zugriff auf die sonst kostenpflichtigen Lokalnachrichten auf sz-online und Sie können die vollständige SZ-Ausgabe als e-paper auf Tablets, Smartphones oder am PC/Mac für nur 2,50 € im Monat lesen.



7. Prämie für Ihre Empfehlung

Sie sind schon von den Vorzügen der Sächsischen Zeitung überzeugt? Dann empfehlen Sie uns einfach weiter und profitieren Sie von unseren hochwertigen Prämien.



8. Persönlicher Service

Sie haben Fragen rund um die Sächsische Zeitung? Wir sind für Sie da - kontaktieren Sie uns über unseren freundlichen Kundendienst per Telefon, übers Internet oder in einem unserer zahlreichen Treffpunkte in Ihrer Nähe.



Sie erreichen uns unter: Telefon: 01802 328 328*
Internet: www.abo-sz.de

* (6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.